

# Hubertus

MITTEILUNGEN DER ST. HUBERTUS-SCHÜTZEN-GESELLSCHAFT NEUSS 1899 E.V.



# Zielwasser in lecker.



Frisch vom Land.



## Bolten

— BRAUTRADITION SEIT 1266 —



*Liebe Hubertusschützen,  
verehrte Leser!*

das Jahr 2023 ist für alle Neusser Schützen, insbesondere jedoch für die Neusser Greneadiere und das Jägerkorps, ein ganz besonderes Jahr! Der Neusser-Bürger-Schützen Verein und seine beiden Gründungskorps begehen in diesem Jahr das 200. Jahr ihres Bestehens. Zwei Jahrhunderte sind für uns Schützen ein stolzes Jubiläum und ich gratuliere allen Jubilierenden im Namen unserer Gesellschaft von ganzem Herzen zum Jubiläum. Ich bin davon überzeugt, dass wir in diesem Jahr ganz besondere Veranstaltungen erleben werden und freue mich auf viele Begegnungen und fröhliche Stunden mit unseren ganzen Familien.

Es ist gute Tradition, dass die Neusser Korps die ersten Monate im Jahr nutzen, um auf ihren jeweiligen Jahreshauptversammlungen auf das abgeschlossene Jahr zurückzublicken, aber vor allem um das neue Schützenjahr zu planen und den Veranstaltungsrahmen festzulegen. Dabei wurden alle Korps Spitzen in Ihren Ämtern bestätigt und ich freue mich auf die weitere freundschaftliche Zusammenarbeit für unser geliebtes Heimatfest.

Auf einer sehr harmonischen Generalversammlung, am letzten Freitag im Januar, haben sich zwei langjährige Vorstandsmitglieder nicht mehr zur Wiederwahl gestellt. Guido Loetzner als Schriftführer und späterer Geschäftsführer, sowie Achim Heller als Kassierer haben die Entwicklung unserer Gesellschaft über anderthalb Jahrzehnte entscheidend mitgeprägt. Begleitet von langanhaltendem Applaus haben die Hubertusschützen beide Schützenbrüder aufgrund ihrer großen Verdienste zu Ehrenmitgliedern gewählt. Für ihren beispielhaften Einsatz gebührt beiden Schützenbrüdern der Dank aller Hubertusschützen.

Mit überwältigender Zustimmung der anwesenden Mitglieder wurde der bisherige Schriftführer Freddy Schreuer aus dem Zug „Kameraden 57“ zum neuen Geschäftsführer, Laurin Höller aus dem Zug „Platzhirsche“ zum neuen Schriftführer und Thomas Krieger aus dem Zug „Lauschepper“ zum neuen Kassierer gewählt. Ich wünsche allen dreien viel Glück und Erfolg in ihren neuen Ämtern und freue mich auf die Zusammenarbeit in den nächsten Jahren. Alle weiteren Amtsinhaber wurden in ihren Ämtern bestätigt. Persönlich und im Namen meiner Vorstandskollegen



möchte ich mich für das entgegengebrachte und überwältigende Vertrauen bei der Generalversammlung bedanken.

Fast unmittelbar nach den Karnevalstagen nimmt das Schützenjahr langsam aber sicher Fahrt auf. Beim Regimentsschießen am 11. März kamen die Schießmannschaften aller Korps und Gesellschaften im Neusser Schützenregiment zusammen, um im fairen Wettkampf den Regimentssieger zu ermitteln. Regimentssieger wurde nach spannendem Wettkampf die Mannschaft der Schützengilde. Mit Frank Michels stellt die Gilde in diesem Jahr zudem den besten Einzelschützen. Herzlichen Glückwunsch im Namen aller Hubertusschützen.

Nur eine Woche nach dem Regimentsschießen ertönten endlich wieder schützenfestliche Klänge in den Neusser Straßen. Beim Frühlarschießen der Schützengilde wurde auf dem Scheibenstand Lucas Baumann zum neuen Gildekönig proklamiert und anschließend von seinen Schützenbrüdern und vielen Gästen mit einem Umzug zurück in die Innenstadt begleitet. Für alle Hubertusschützen gratuliere ich dem neuen Gildekönig zu seinen erfolgreichen Schüssen und wünsche ihm ein wunderschönes Regierungsjahr mit vielen schönen Begegnungen und bleibenden Erinnerungen.

Mit großer Vorfreude blicke ich auf das vor uns liegende Schützenjahr 2023 mit seinen vielen und abwechslungsreichen Veranstaltungen und wünsche viel Spaß bei der Lektüre dieser Ausgabe von „Hubertus“.

Horrido

Euer

Volker Albrecht

## IMPRESSUM

### HERAUSGEBER

St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft  
Neuss 1899 e.V.  
V.i.S.d.P.: Volker Albrecht  
Major und Vorsitzender  
Virchowstraße 20 a, 41464 Neuss  
Telefon 0 21 31 / 27 49 50  
Email: major@st-hubertus.de

### REDAKTIONSTEAM

Gert Schroers, Chefredakteur  
Reinhard Eck, Herbert Kremer,  
Kathrin Kremer, Marco Lange,  
Norbert Meyer, Dr. Achim Robertz,  
Dominik Schiefer, Christian von Schreitler

### LEKTORAT

Moritz Dappen, Frank Herstix,  
Conny Kirschbaum, Hans Wittke

### ARCHIVAR

Viktor Steinfeldt

### ANZEIGEN

Frederik Schreuer, Geschäftsführer  
Mobiltelefon 01512 / 915 593 74  
Email: geschaeftsfuehrer@st-hubertus.de

### VERTRIEB

Stefan Berthold, Wolfgang Bienefeld,  
Andreas Wegel

### MEDIENGESTALTUNG

Bernd Miszczak, Neuss  
Email: hubertuszeitung@miszczak.de

### DRUCK

Das Druckhaus Print und Medien GmbH  
41352 Kroschenbroich

### FOTOS

Bernd Miszczak Neuss, Hubertus-Archiv  
Hubertus-Redaktion, aus den Hubertus-  
zügen und jeweiligen Korps.

### TITELBILD

Hauptmann Marcel Thomas führt die  
Hönesse bei der Hönesparade 2022 an.  
Foto: Bernd Miszczak

### DIE GESCHÄFTSSTELLE

#### DER GESELLSCHAFT

Dachdecker Lehmann  
Jülicher Landstraße 138, 41460 Neuss  
ist an jedem 1. Mittwoch im Monat  
von 18 bis 19 Uhr geöffnet.

Die Hubertuszeitung ist das offizielle  
Mitteilungsblatt der St. Hubertus-  
Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V.  
und wird allen Mitgliedern im Rahmen  
der Mitgliedschaft viermal jährlich auf  
dem Postweg zugestellt. Der Bezug ist  
im Mitgliedsbeitrag enthalten.

### INTERNETADRESSE

www.st-hubertus.de

### BEITRÄGE AN DIE REDAKTION

redaktion@st-hubertus.de

### REDAKTIONSSCHLUSS

HUBERTUS Ausgabe 02/2023  
09. Juli 2023



Der Hubertuszug „Erfjtjunker“ 1953 mit der neuen Hubertusuniform.



Der erste neugegründete Hubertuszug Hirschfänger I.

## Rückblicke der Hubertus-Schützen

### Was passierte im 1. Quartal vor 70 Jahren?

Am 21. November 1952 hatten sich die Mitglieder des Jägerzuges „Erfjtjunker“ mit den Resten der Hubertus-Schützen-Gesellschaft zusammengeschlossen, um dem kränkenden alten Korps zu neuem Leben zu verhelfen. Auf der konstituierenden Versammlung wurde Stadtamtmann Willy Jungbluth zum Ersten Vorsitzenden gewählt, Bruno Kistler zum Stellv. Vorsitzenden und Major Herbert Blasweiler wurde Geschäftsführer (damals noch Schriftführer genannt) und zum Chef-Organisator, bei dem alle Fäden zusammenliefen. Zu Beginn des Jahres 1953 liefen die äußerst regsamen Bestrebungen, zum Schützenfest 1953 eine repräsentative Truppe aufmarschieren lassen, bereits auf Hochtouren. Es fand eine Gründungsversammlung eines neu aufzubauenden Fanfarenzuges statt, die Proben liefen bereits an. Schon im Januar wechselte ein weiterer Jägerzug zu den Hubertusschützen, er wird sich „Waldhorn“ nennen. Eine echte erste Neugründung eines Hubertuszuges folgt mit dem Zug „Hirschfänger“. Beide Züge werden nur wenige Jahre existieren. Es herrschte Einigkeit innerhalb der neuen Hubertusschützen, dass der Neuanfang auch mit einer neuen Uniform repräsentiert werden muss. Modische Anregungen zur neuen Uniform kamen aus dem alpinen Raum und waren wahrscheinlich den damals sehr beliebten österreichischen Heimatfilmen geschuldet. Man wählte als Basis den Altsteirer Anzug mit geschlossenem Kragen und den Ausseer Hut.

### Was passierte im 1. Quartal vor 60 Jahren?

Auf der Generalversammlung 1963 war der Hubertuskönig von 1961/1962 Siegfried Findeisen zum Ersten Vorsitzenden zum ersten Mal wiedergewählt worden. Stellv. Vorsitzender und Major wiederum



Der Fanfarenzug vor den Ruinen des Freithofs..



Die modischen Vorbilder Altsteirer Anzug und der Ausseer Hut.

Bruno Kistler. Rolf Ewers und Aloys Ferch teilten sich die Geschäftsführertätigkeit. Horst Schwarzfeller sowie Stephan Müller die Schatzmeistertätigkeit. Beide Bereiche waren lange Zeit nur von einer Person geleitet worden und teilten sich langsam auf in Schatzmeister/Kassierer sowie Geschäftsführer/Schriftführer. Horst Schwarzfeller, das Mitglied mit der wohl längsten Zeit als Vorstandsmitglied, tritt hiermit erstmalig in den Vorstand ein. Das Hubertuskorps zählt 9 Züge, es hat keinen Fahnenzug, die Fahnen werden von einer Gruppe passiver Mitglieder repräsentiert, die sich „Reservisten“ oder „Fahnen-Reserve“ nennen.

### Was passierte im 1. Quartal vor 50 Jahren?

Auf der Generalversammlung 1973 war Bruno Kistler zum wiederholten Male zum Ersten Vorsitzenden und Major gewählt worden. Diese Personalunion besteht seit dem Jahre 1965. Zu seinem Adjutant war Mathias Gondorf nun bereits zum 10. Mal ernannt worden. Einen Wechsel hatte es im Amte des Schatzmeisters gegeben. Peter Heinz Schulenberg löste Herbert Blasweiler ab, der seit 1952 dem Korps in unterschiedlichsten Funktionen unentbehrlich gewesen war. Er wird zwei Jahre später den Posten des Ablaufoffiziers „erfinden“ und dieses Amt für drei Jahre als erster Funktionsträger ausführen.

Die Finanzen der Gesellschaft sollen auf EDV umgestellt werden. Ebenfalls wurde auf der Generalversammlung 1973 die neue Form der Hubertusuniform von Willibert Fischer vorgestellt. Es wurde auch bekannt gegeben, dass eine Beitragserhöhung nicht nötig sei, da die Einnahmen der Hubertuszeitung so erfreuliche Zahlen aufwiesen. Auf einmütigen Wunsch aller Hubertusschützen wurde der geschlossene Uniformkragen gegen einen offenen Kragen ausgetauscht, der mit weißem Hemd und Krawatte komplettiert wurde. Seitdem tragen wir alle diese Uniform. Es war darauf geachtet worden, dass die Umänderung mit kostengünstigem Aufwand durchgeführt werden konnte. Die Zugführerversammlung vom März 1973 stimmte der neuen Anzugform zu. Das Hubertus-Korps ist mittlerweile auf 14 Züge angewachsen.

### Was passierte im 1. Quartal vor 40 Jahren?

Auf der Position des Ersten Vorsitzenden und Majors sehen wir immer noch Bruno Kistler. Horst Schwarzfeller ist nun bereits seit 1976 Geschäftsführer und Horst Fellingner hatte Peter-Heinz Schulenberg im Jahre 1980 als Schatzmeister abgelöst. Die Anzahl der Hubertuszüge hatte sich mittlerweile auf 23 Züge gesteigert. Hauptmannzug war „Götz von Berlichingen“ mit Horst Schwarzfeller als Hauptmann.



Vier bekannte Personen der ersten Jahre: Major Bruno Kistler, Aloys Ferch, Adjutant Mathias Gondorf und der Erste Vorsitzende Siegfried Findeisen

## Liebe Leserinnen und Leser unserer Hubertuszeitung, liebe Hubertusschützen!



Verbinden wir mit dem Gruß „Frohe Ostern!“ noch den Grund, warum dieses Fest ein Fest der Freude und der Zuversicht ist? Ist der Glaube an die Auferstehung Jesu Christi noch in uns lebendig? Glauben wir, dass auch an uns die Worte des Herrn in Erfüllung gehen: „Ich bin die Auferstehung und das Leben; wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird in Ewigkeit nicht sterben.“? Joh. 11,25)

Wenn ja, dann bedeutet das für uns, dass wir ein ewiges Leben nicht bloß für möglich halten in der Art einer Beruhigungstherapie ohne handfeste Konsequenzen. Unser Glaube an die Auferstehung in Christus und ein ewiges Leben in der Lebensfülle Gottes muss bei uns greifbar und an uns erlebbar werden. Nur so war, ist und wird christlicher Glaube frohmachend und auch begeisternd.

Ostern hinterfragt die ganze Bandbreite unserer Lebenshaltung und -gestaltung.

Ist der Weg der sich hingebenden Liebe Christi auch mein Weg, der die Lebensfülle in Gott zum Ziel hat? Suche ich die Gemeinschaft mit Jesus Christus, die er mir schenken möchte in Wort und Sakrament?

Österliche Menschen sind Menschen, die im Alltag im wahrsten Sinne des Wortes den Glauben praktizieren. Die Vorbereitungszeit auf Ostern, die wir gewöhnlich Fastenzeit nennen, will uns ermuntern, mit neuem Elan alles dafür zu tun oder eben auch zu lassen, damit wir das Unvergängliche, das Leben aus Christi Liebe und Geist, wieder mehr lieben als das Vergängliche.

Alle Bosheit, alles Leid und auch der Tod in dieser Welt sind von Christus durchlitten und besiegt worden, damit auch wir in seiner Nachfolge das ewige Leben haben.

Deshalb: Frohe Ostern!

Euer Präses  
Msgr. Wilfried Korfmacher



RheinLand Versicherungsgruppe · RheinLandplatz · 41460 Neuss · Telefon +49 21 31 290 0 · www.rheinland-versicherungsgruppe.de

scan den code, um unsere webseite zu besuchen




meisterbetrieb seit 1929

02131-25556  
 büttinger straße 79 • 41460 neuss  
 www.stempel-doerr.de  
 info@stempeldoerr.de  
 firma\_doerr

**Wir sind dein verlässlicher, flexibler und leistungsfähiger Partner für:**

Gravuren von Meisterhand  
 Folienbeschriftung und Folienverklebung  
 Werbe-, Firmen- und Praxisschilder  
 Stempel und Zubehör  
 Schützen- und Vereinsbedarf



WebMad Systemhaus GmbH  
 Ihre IT - Fit für die Zukunft!

Die IT - Manufaktur vom Niederrhein!

IT-SERVICES IT-SICHERHEIT  
 IT-LÖSUNGEN IT-INFRASTRUKTUR

WMS WEBMAD SYSTEMHAUS GMBH KONTAKT  
 Kieselstraße 6-8 Telefon 02131 6618-0  
 41472 Neuss Telefax: 02131 6618-111

ANSPRECHPARTNER E-Mail: service@webmad.de  
 Hardi Nöttinger Internet: www.webmad.de  
 Christof Raudenkolb www.facebook.com/wmsgmbh

**Unsere Region und ihre Menschen sind einzigartig.**



**Moll & Pesch**  
 Rheinland Bezirksdirektion

Michaelstr. 72  
 41460 Neuss  
 Tel.: 02131 717520

bd.mp@rheinland-versicherungen.de  
 www.moll.rheinland-versicherungen.de

**RheinLand**  
 VERSICHERUNGEN

**GERÜSTBAU**

**KAISER**

02131  
**22 42 00**

**NEUSS**

**Stahl-, Aluminiumgerüste für alle Verwendungszwecke**

Floßhafenstrasse 6 · D-41460 Neuss  
 Tel. 0 2131/22 42 00 · Fax: 22 42 22



**Protokoll der GENERALVERSAMMLUNG-2023 der St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V.**

**Freitag, 27. Januar 2023, Marienhaus Neuss  
 Beginn: 20.10 Uhr | Ende: 23.46 Uhr**

**Vorsitz: Major und Vorsitzender Volker Albrecht**

**Protokollant: Frederik Schreuer**

**Anwesende Mitglieder: 201**

**entsprechend der Anwesenheitsliste (siehe Anlage 2)**

**1. Begrüßung durch den Major und Vorsitzenden Volker Albrecht**

Volker Albrecht (nachfolgend VA), unser Major und Vorsitzender, eröffnet um 20.10 Uhr die Generalversammlung (nachfolgend GV), begrüßt 201 anwesende Mitglieder, stellt die Beschlussfähigkeit sowie die frist- und formgerechte Einladung über die Vereinszeitung Hubertus (Anlage 1) fest. Es gibt keinen Widerspruch.

Neben allen aktiven und passiven Mitgliedern begrüßt VA besonders unser Komiteemitglied Dr. Achim Robertz, Präses Monsignore Wilfried Korfmacher sowie die Ehrenmitglieder Michael Matusche, Frank Günther und Ehrenhauptmann Peter Schiefer. Unter besonderem Beifall wird zudem unser Hubertuskönig 2022/2023 Carsten Bohnemann begrüßt. Weiterhin heißt VA den Zug Pülleken willkommen, der auf der zurückliegenden Zugführerversammlung in unsere Gesellschaft aufgenommen wurde.

VA beginnt die GV mit einem kurzen Rückblick auf das vergangene Schützenjahr. Obwohl wir erst im Mai mit der GV hätten starten können, hätten wir es gemeinsam geschafft, endlich wieder mit Erfolg, viel Freude und bei guter Beteiligung unsere Veranstaltungen durch-



zuführen. Leider sei insbesondere in den letzten Monaten eine öffentlich ausgetragene Diskussion im Neusser Bürger-Schützen-Verein e. V. (nachfolgend NBSV) entstanden, die gerade in den Sozialen Medien ein unschönes Ausmaß angenommen habe. VA betont, dass in der ganzen Zeit zwar viele kritische, aber stets zielführende Gespräche zwischen den Verantwortlichen geben habe. VA berichtet, dass Komitee und Korpsführer in der vergangenen Woche eine Satzungskommission auf den Weg gebracht hätten, um die Basis zu legen, das Grundgerüst unseres NBSV zukunfts- und mehrheitsfähig zu gestalten. VA wirbt dafür, die Kommission, in der unser Korps durch Frederik Schreuer (nachfolgend FS) vertreten ist, in Ruhe arbeiten zu lassen.

In Zuge der laufenden Diskussion hat der Vorstand ebenfalls eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, die unsere Satzung überprüfen und bei Bedarf Vorschläge zur Anpassung erarbeiten soll. Mitglieder, die mitwirken möchten, sind herzlich willkommen.

VA dankt dem Team der Hubertuszeitung, den Vorstandshelfern, den Zugführern, seinen Vorstandskollegen und allen Hubertusschützen und Gönnern des Korps für ihr Engagement zum Wohle unserer Gesellschaft.

Anschließend gibt der Major einen kleinen Ausblick in das Schützenjahr 2023. Besonders liegt VA der Fackelbau am Herzen und er wirbt dafür, dass möglichst viele Züge wieder oder auch zum ersten Mal eine Großfackel bauen mögen. In der neuen Fackelbauhalle herrschen ideale Baubedingungen und dank des Shuttleservice seien auch alle nach dem Fackelzug schnell und komfortabel zurück in der Stadt. Adjutant Andreas Lehmann und Fackelbaubeauftragter Stephan Philippen stehen gerne für alle Nachfragen hilfsbereit zur Verfügung.

**2. Grußwort des Präses Monsignore Wilfried Korfmacher**

Unser Präses Monsignore Wilfried Korfmacher stellt in seinem kurzen Grußwort fest, dass die zurückliegenden Herausforderungen der Pandemie uns allen ins Bewusstsein gebracht hätten, dass nichts selbstverständlich sei. Gleichzeitig mahnt er die Anwesenden bei aller Freu-



Glockhammer 16 - 41460 Neuss - Tel. 0 21 31 / 27 17 15

# NEUSSER HUTHAUS

**Ihr Spezialist für Schützenartikel**

**Für die Hubertusschützen bieten wir an:**

Hüte, Federn, Hut- & Uniformhalter, Krawatten, Fliegen, Handschuhe (Stretch oder BW), Halterung für Degen & Hirschfänger, Ordensbänder, Hirschhornknöpfe, Ordensspangen / Ordensketten, Gewehrsträußen, Metallabzeichen,

**Federn aufnähen - Hüte aufarbeiten**

**Neusser Fahnen mit und ohne Stadtwappen Wimpelketten, Pechfackeln**

**Neusser Bürger Schützenfest – Notdienst!**

[www.neusser-huthaus.de](http://www.neusser-huthaus.de)  
[neusser-huthaus@t-online.de](mailto:neusser-huthaus@t-online.de)

# RheinLand

VERSICHERUNGEN



**Thomas Keil**  
 Versicherungsfachmann IHK  
 Assessor jur.  
 Agenturpartner

**Preissner & Keil**  
 Versicherungskontor  
 Breite Straße 6-8  
 41460 Neuss

Tel.: 02131 28050  
 Fax: 02131 24020  
 Mail: [preissner@rheinland-versicherungen.de](mailto:preissner@rheinland-versicherungen.de)

**Ihr Partner seit fast 50 Jahren vor Ort in Neuss**



de über die zurückgewonnene Freiheit nicht das Leid zu vergessen, das durch den Krieg in der Ukraine derzeit vielen Menschen zugefügt würde. Der Präses weist darauf hin, dass wir als Christen nicht hilflos seien, sondern auch durch das Gebet im Sinne unserer Ideale Glaube, Sitte, Heimat etwas bewirken könnten. Der Präses schließt sein Grußwort mit einem Gebet.

### 3. Jahresbericht 2022 des Geschäftsführers Guido Loetzner

Bevor Geschäftsführer Guido Loetzner (nachfolgend GL) in seinen Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2022 einsteigt, erheben sich die Anwesenden, um den fünf aktiven und fünf passiven Kameraden zu gedenken, die leider für immer von uns gegangen sind.

Im Anschluss lässt GL das zurückliegende Jahr Revue passieren. Erst im Mai habe man aufgrund der anhaltenden Pandemie im dritten Anlauf die Generalversammlung abhalten können. Unser langjähriger Schatzmeister Frank Günther trat nach verdienstvollen Jahren nicht erneut zur Wahl an. Als Nachfolger wählte die Generalversammlung Guido Schuler aus dem Hubertuszug Brasselsäck in den Vorstand. Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden in ihren Ämtern bestätigt. Frank Günther, der länger als ein Jahrzehnt als Schatzmeister gewirkt hatte, wurde einstimmig zum Ehrenmitglied der Gesellschaft ernannt.

GL spricht großen Dank an Hubertuskönig 2019-2022 Frederik Reyman und seine Königin Carina aus. Über drei Jahre hätten beide in hervorragender Weise unsere Gesellschaft vertreten. Umso schöner sei es gewesen, dass wir im Mai 2022 endlich das Königsbiwak zu ihren Ehren hätten abhalten können.

Neben vielen Versammlungen, die endlich wieder in Präsenz stattgefunden haben, geht GL besonders auf einige charitative Initiativen der Gesellschaft, wie beispielsweise den Besuch im Memory Zentrum, die Nikolausaktion in der Kinderklinik des Lukaskrankenhauses und den vom Korps ausgerichteten schützenfestlichen Seniorenkaffe, ein. Ende

August habe man dann nach zu langer Zwangspause mit viel Freude in Harmonie unser Schützenfest gefeiert.

Die schießsportlichen Aktivitäten der Gesellschaft reißt der Geschäftsführer nur kurz an und verweist auf den folgenden Bericht des Schießmeisters, wobei er sich erhofft, dass die Veranstaltungen des Schießsports in Zukunft noch besser besucht werden.

In einem kurzen, zahlenbasierten und dennoch anschaulichen Faktenblock stellt GL die stetig positive Mitgliederentwicklung des Korps dar und vermeldet bei den aktiven und passiven Mitgliedern erneut leicht steigende Zahlen. Insgesamt stieg die Zahl der Mitglieder von 1055 im Jahr 2022 auf 1089 in 2022.

Im Anschluss geht GL auf die glanzvollen Höhepunkte des Jahres ein. Auf dem gut besuchten und festlichen Patronatstag konnte sich Carsten Bohnemann aus dem Zug Lauschepper gegen seine beiden Mitbewerber durchsetzen und die Würde des Hubertuskönigs erringen. Ihm und seiner Königin Tanja wünscht der Vorstand ein unvergessliches Königsjahr.

Im Zuge eines rauschenden Hubertusballs im Neusser Zeughaus wurde dann im Dezember die Krönung vollzogen und bis früh in den Morgen stilvoll gefeiert.

Der Geschäftsführer dankt an dieser Stelle dem Team der Hubertuszeitung. Man habe es wieder geschafft, mit vier erscheinenden Ausgaben von Hubertus ein glänzendes Aushängeschild der Gesellschaft zu erstellen. Da uns 43 Inserenten loyal unterstützt haben, habe man es trotz steigender Kosten geschafft, kostendeckend zu arbeiten.

Mit persönlichen Worten des Dankes schließt GL seinen Bericht. 15 Jahre lang hätten ihm die Mitglieder das Vertrauen geschenkt und ihn als Schriftführer und Geschäftsführer in den Vorstand gewählt. Nun stehe er nicht erneut zur Wiederwahl, damit jüngere Kameraden in Verantwortung kommen könnten. Diesen wünsche er alles Gute im Amt und bitte darum, dass die Mitglieder, die Nachfolger, wie ihn in

# PaXsecura Einbruchschutz

## Leider nur für Fenster und Türen




# DERICHS

Friedrichstraße 27 • 41460 Neuss  
[derichs-bauelemente.de](http://derichs-bauelemente.de)  
 Tel. 02131 49041






**EGON REIPEN & Sohn**  
Die richtige Wahl!

- Innenraumgestaltung
- Kreative Maltechniken
- Tapezierarbeiten
- Lackier- und Anstricharbeiten
- Wärmedämmverbundsysteme
- Fassadengestaltung
- Bodenbeläge

- Seniorenfreundlich
- Mitglied "die neusser Profis"
- Mitglied "Top 100 Maler"

**Egon Reipen & Sohn**  
Berghäuschensweg 47  
41464 Neuss  
info@reipen-neuss.de



Wir wünschen allen Schützen, Ihren Familien, Angehörigen und Gästen schöne Festtage!

**NEUSSER BAUVEREIN**  
Haus am Pegel | Am Zollhafen 1 | 41460 Neuss  
Telefon 02131 127 3 | info@neusserbauverein.de  
neusserbauverein.de



**Genussakademie neuss**

4 DRINKS  
2 HOURS

18:00 18:30 19:00 19:30

WHISKY - & GIN - TASTINGS

FORGOTTEN DRINKS

RUM - TASTINGS

all den Jahren, bei ihrer Arbeit unterstützen mögen. Mit langanhaltendem stehendem Applaus bedanken sich die Anwesenden.  
Der vollständige Geschäftsbericht liegt dem Protokoll als Anlage 3 bei.

**4. Kassenbericht-2022 des Schatzmeisters Guido Schuler**

Schatzmeister Guido Schuler (nachfolgend GS) stellt den anwesenden Mitgliedern in einer PowerPoint-Präsentation, neben den Einzelwerten im Bereich der Ein- und Ausgaben, das Jahresergebnis der Gesellschaft vor.

Der Schatzmeister blickt auf ein außergewöhnliches Jahr zurück. In den Vorjahren habe man durch gutes Wirtschaften, Beibehaltung der Beitragsstrukturen und gleichzeitigem Ausfall von Veranstaltungen erhebliche Überschüsse erzielen können. Dass dies in 2022 nicht möglich gewesen sei, war frühzeitig absehbar. Man habe sich aufgrund der großen Rücklagen dagegen entschieden, die kurzfristig vor Schützenfest bekannt gegebene Kürzung des Musikkostenzuschusses des NBSV, an die Mitglieder weiterzugeben. Weiterhin habe man diverse größere Investitionen in die Zukunft getätigt. Hier werden unter anderem die Anschaffungen von neuen Luftgewehren und Fahnen genannt.

Die Nachfragen der Versammlung bezüglich Zusammensetzung von Musikkosten und der Position Sonstige Kosten werden durch GS und VA umfangreich beantwortet.

Für den ideellen Bereich weist GS im Geschäftsjahr einen Verlust von 27.875 Euro aus. Im wirtschaftlichen Bereich einen Gewinn von 706,- Euro. Entsprechend stellt GS als Jahresergebnis einen Jahresfehlbetrag von 27.169 Euro fest. Da die Gesellschaft über ausreichend Rücklagen verfüge, sei dies nicht nur unproblematisch, sondern sogar einkalkuliert gewesen.

Der vollständige Bericht des Schatzmeisters ist dem Protokoll als Anlage 4 beigelegt.

**5. Bericht der Kassenprüfer**

Cornel Brand, der Sprecher der Kassenprüfer, berichtet von der durchgeführten Kassenprüfung, die am 24.01.2023 in den privaten Räumen des Schatzmeisters stattgefunden hat. Die vorläufige Bilanz mit allen Sachkonten über Ein- und Ausgaben wurden vollständig zur Prüfung vorgelegt. Den Kassenprüfern Cornel Brand und Felix Dröge wurden alle Nachfragen sofort und zur vollen Zufriedenheit beantwortet. Die stichprobenhafte Kontrolle von Rechnungen und Belegen ergab keine Beanstandungen.

Nachgefragt gab es zum Kassen- und Rechnungsprüfungsbericht keine Wortmeldungen.

Der vollständige Bericht der Kassenprüfer ist als Anlage 5 dem Protokoll beigelegt.

**6. Entlastung des Schatzmeisters durch die Generalversammlung**

Auf Vorschlag der Kassenprüfer wird dem Schatzmeister in offener



Abstimmung durch Handheben einstimmig bei Enthaltung des Betroffenen die Entlastung erteilt.

**7. Bericht des Schießmeisters Herbert Kremer**

In seinem Jahresbericht beleuchtet Schießmeister Herbert Kremer die schießsportlichen Aktivitäten und Ergebnisse der Gesellschaft.

Beim Bezirksschießen im Februar konnten sich gleich fünf Hubertusschützen unter den besten 10 einreihen. Bezirksmeister 2022 mit 296 Ringen wurde Stefan Schomburg, der für Hubertus Neuss startete. Auf Platz zwei landete mit gleicher Ringzahl Helmut Schneider.

In den Mannschaftswettbewerben waren die Hubertusschützen in den oberen Rängen vertreten und belegten in der Altersklasse den 2. und 4. Platz. Im Seniorenbereich I, Luftgewehr aufgelegt, errangen Ralf Franke, Herbert Kremer und Helmut Kauschka den 2. Platz.

Am 05.03. fanden in Straberg die KK-Wettbewerbe statt.

In der Altersklasse waren sechs Hubertusschützen unter den ersten 13 vertreten.

Platz drei ging hier im Mannschaftswettbewerb an Dirk Judel, Dirk Herweg und Marco Schmalz. In der KK Seniorenklasse I ging der vierte Platz an Ralf Franke, der 1. Platz und damit der Titel Bezirksmeister 2022 ging an Herbert Kremer.

Das Regimentsschießen in der Besetzung Frederik Reymann, Marco Schmalz, Herbert Kremer, Helmut Schneider und Ralf Franke war von großem Erfolg gekrönt. Die Mannschaft wurde Regimentsieger.

Helmut Schneider krönte den Abend noch mit dem 2. Platz in der Einzelwertung.

Im Juli begleitete eine Abordnung Majestät Frederik Reymann zum Bezirksschießen in Kaarst. Jonas Schäfer aus dem Zug Millenniumsfalken wurde Ritter des Kopfes des Jungschützenwanderpokals.

Am Dienstag, den 28.08. fand „Endlich wieder“ das Chargierten Schießen der sogenannten „kleinen Korps“ auf der Festwiese statt. Die Hubertusschützen waren die ersten Schützen an der Stange und konnten alle Preise gewinnen.

Im Herbst wurde bei den Bruderschaftswettkämpfen ein guter 4. Platz errungen.

Der Schießmeister schließt seinen Jahresbericht mit dem Hinweis, dass Interessenten bei den Trainingseinheiten immer willkommen sind und wünscht allen Schützenbrüdern für die weitere Schießsaison 2023 „eine ruhige Hand und Gut Schuss“

Der vollständige Bericht des Schießmeisters ist als Anlage 6 dem Protokoll beigelegt.

**8. Bericht des Jungschützenmeisters Dominik Schiefer**

Der Jungschützenmeister Dominik Schiefer (nachfolgend DS) trägt der Versammlung seinen Jahresbericht 2022 vor. Erstmals habe man zwei Jungschützen-Versammlungen abgehalten. Anfang April habe das traditionelle Jungschützen-Schießen auf dem Scheibendamm stattgefunden.



**REINSCH GMBH**  
SPEZIAL-GASGERÄTE-SERVICE

Heizungstechnik · Warmwasser · Wartungen · Reparaturen · Austausch

Reinsch GmbH  
Marienstraße 118  
41462 Neuss

Telefon 02131/5 75 37  
Telefax 02131/5 58 57

bringt Wärme und Sicherheit



## WENN METALLBAU, DANN ERVENICH

Ihr Meisterbetrieb für Metallarbeiten und Bauelemente in Neuss  
TÜV zertifiziert EN 1090-1 · Maßgeschneiderte Qualität · Führende Markenhersteller · Hochwasserschutzstore



Lassen Sie sich individuell beraten:  
02182-5708378 / [www.schlosserei-ervenich.de](http://www.schlosserei-ervenich.de)




**ruthgrolms**  
reiseagentur

Hamtorstrasse 12 Telefon 0 2131-384 74 19 info@ruth-grolms.de  
41460 Neuss Telefax 0 2131-384 74 23 www.ruth-grolms.de



den, welches neben dem Wettbewerbsschießen durch weitere Aktionen ausgeschmückt wurde. Jungschützenmeister wurde Alexander Spannenkrebs aus dem Zug „Hubertus Füchse“.

Ende Oktober feierte man mit 170 Gästen bis in die frühen Morgenstunden eine Jungschützen-Party im Hamtorkrug. Die erfolgreiche Veranstaltung wird wiederholt und in 2023 am gleichen Tag wie das Jungschützenschießen stattfinden.

Besonderes Augenmerk seines Berichtes richtet DS auf die jüngsten Mitglieder der Gesellschaft, die Bogenschützen. Erfreulicherweise hätten sich über die „verlängerten“ Kirmestage - von den Ehrenabenden bis zum Krönungsumzug - vier neue Mitglieder gefunden. Man habe jedoch noch fünf unbesetzte Leihuniformen im Inventar und freue sich über weiteren Nachwuchs.

Neben den schützenfestlichen Aktivitäten hätten die Bogenschützen auch unterjährig viel Freude wie beispielsweise beim Bogenschützenausflug, der in 2022 in einen Freizeitpark in den Niederlanden ging.

DS dankt dem Elternvertreter Peter Maxisch und Bogenschützenbetreuer Florian Henn für ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit, bevor er auf die Mitgliedsentwicklung im Bereich der Jungschützen eingeht. Ähnlich zu den Vorjahren waren zum Jahresende ausgehend von der Altersgrenze bei 29 Jahren rund 250 Mitglieder der Gesellschaft Jungschützen, davon rund 50 Mitglieder in den der Gesellschaft zugehörigen Klangkörpern.

Der vollständige Bericht des Jungschützenmeisters liegt dem Protokoll als Anlage 7 bei.

### 9. Antrag auf Änderung der Satzung

a) VA stellt mittels einer PowerPoint-Präsentation (Anlage 8) ausführlich die in der Einladung zur GV angekündigten Anträge auf Satzungsänderung vor. Der Antrag auf Satzungsänderung (Anlage 9) ist eine Initiative aus dem Kreis der Jungschützen, wird vom Vorstand un-

terstützt und wurde frühzeitig über die Zugführer an die Mitglieder verteilt. Es gibt keine Nachfragen.

§9 Abs. 3, - Ändern zu: Bericht des Jungschützenmeisters als Bestandteil der Generalversammlung

Bisherige Fassung:

Zu den Obliegenheiten der ordentlichen Generalversammlung gehören die Entgegennahme der Jahresberichte des Geschäftsführers, des Schatzmeisters und des Schießmeisters; die Entgegennahme des Berichtes der Kassen- und Rechnungsprüfer; die Entscheidung über die Entlastung des Schatzmeisters; die Entscheidung über die Entlastung der übrigen Vorstandsmitglieder; die Wahl des Vorstandes, einschließlich des Hauptmannzuges; die Wahl der Kassen- und Rechnungsprüfer; die Festsetzung des Monatsbeitrages und der Aufnahmegebühr.

Änderungsvorschlag:

Zu den Obliegenheiten der ordentlichen Generalversammlung gehören die Entgegennahme der Jahresberichte des Geschäftsführers, des Schatzmeisters **und**, des Schießmeisters **und des Jungschützenmeisters**; die Entgegennahme des Berichtes der Kassen- und Rechnungsprüfer; die Entscheidung über die Entlastung des Schatzmeisters; die Entscheidung über die Entlastung der übrigen Vorstandsmitglieder; die Wahl des Vorstandes, einschließlich des Hauptmannzuges; die Wahl der Kassen- und Rechnungsprüfer; die Festsetzung des Monatsbeitrages und der Aufnahmegebühr.

Antrag auf Satzungsänderung bei einer Enthaltung einstimmig angenommen.

b) §10 Abs. 5 S. 3, - Ändern zu: Direktwahl des Jungschützenmeisters  
Bisherige Fassung:

Für die Wahl zum Schriftführer hat der Geschäftsführer das alleinige Vorschlagsrecht. Findet der Vorschlag des Geschäftsführers keine Mehrheit, so kann die Generalversammlung einen Wahlvorschlag unterbreiten. Das Gleiche gilt bei der Wahl des Kassierers, für den der Schatzmeister das alleinige Vorschlagsrecht hat, sowie bei der Wahl des Jungschützenmeisters, für den der Schießmeister das alleinige Vorschlagsrecht hat.

Änderungsvorschlag:

Für die Wahl zum Schriftführer hat der Geschäftsführer das alleinige Vorschlagsrecht. Findet der Vorschlag des Geschäftsführers keine Mehrheit, so kann die Generalversammlung einen Wahlvorschlag unterbreiten. Das Gleiche gilt bei der Wahl des Kassierers, für den der Schatzmeister das alleinige Vorschlagsrecht hat., **sowie bei der Wahl des Jungschützenmeisters, für den der Schießmeister das alleinige Vorschlagsrecht hat.**

Antrag auf Satzungsänderung bei einer Enthaltung einstimmig angenommen.

### 10. Wahl des Versammlungsleiters

VA schlägt das passive Mitglied unserer Gesellschaft, Oberst Bernd Herten (nachfolgend OBH), vor. Die Versammlung bestimmt diesen einstimmig bei Enthaltung der Betroffenen.

### 11. Entlastung des übrigen Vorstandes

Nach einer kurzen Pause führt OBH die Versammlung fort und beginnt mit einigen persönlichen Worten. OBH dankt den Hubertusschützen für das ihm entgegengebrachte Vertrauen bei seiner Wahl zum Oberst und blickt auf ein endlich wieder stattgefundenes Schützenfest zurück. Lobend erwähnt er das Auftreten der Hubertusschützen und wirbt bei den Hubertuszügen für den Fackelbau. OBH dankt dem Vorstand der Hubertusschützen für ihr großes Engagement auch in schwierigen Zeiten und schlägt deren Entlastung vor. In offener Abstimmung wird durch Akklamation der Vorstand bei Enthaltung der Betroffenen einstimmig entlastet.





**BÜCKER & JACOBS**  
Elektrotechnik GmbH

**BERUFUNG  
MIT ZUKUNFT!**

Wir suchen:  
Elektrotechniker/in Kundendiensttechniker/in

**EINFACH JETZT BEWERBEN: 02131 69532**

Geschäftsführung: **Dirk Bücken & Ralf Gierich**  
 info@buecker-jacobs.de  
 www.buecker-jacobs.de

Waldhof 1  
 41564 Kaarst  
 Tel. 02131 69532  
 Fax. 02131 69576

Schlicherumer Str. 6  
 41469 Neuss  
 Tel. 02137 927131



**H&T**  
TREPPEN- UND METALLBAU GMBH

Sperberweg 9 41468 Neuss  
 Tel. 0 21 31 / 40 80 770 www.ht-treppen.de

Wir planen und fertigen für Sie

Treppen  
 Balkone  
 Geländer  
 Vordächer  
 Toranlagen

**Geschäftsführer: Marc Hellendahl**

**MISZCZAK**  
FOTOGRAFIE



**BERND MISZCZAK**  
Medien-Design & Fotografie

Telefon 02131 93 99 250  
 Mobil 0151 177 88 789  
**Anfragen@Miszczak.de**  
 www.Miszczak.de

**Foto-Studio** in Neuss (Pomona)  
 Individuelle Terminvereinbarungen

**Fotografie-Anfragen**  
 für alle Events und Veranstaltungen

**Schützenfest- und Paradenfotos**  
 im Fotoshop erhältlich:  
 pictrs.com/miszczak\_medienkonzepte




ALLGEMEINES ZIVILRECHT  
 VERTRAGSGESTALTUNG  
 KAUF-, DIENST- UND  
 WERKVERTRAGSRECHT  
 WIRTSCHAFTS-, HANDELS-  
 UND GESELLSCHAFTSRECHT  
 ERBRECHT  
 FORDERUNGSRECHT  
 UND SCHADENSERSATZ



WTLegal  
 Rechtsanwalt  
 Wladimir Tschisch

Further Straße 3  
 41462 Neuss  
 Tel. +49 2131 38758-00  
 Fax: +49 2131 38758-99  
 info@wt-legal.de  
 www.wt-legal.de

Öffnungszeiten:  
 Montag bis Donnerstag  
 von 8.30 Uhr bis 17.00 Uhr  
 Freitag von 8.30 Uhr bis 14.00 Uhr

Termine außerhalb der  
 Öffnungszeiten können auch  
 individuell vereinbart werden.



**12. Vorstandswahlen**

a) Wahl des Majors und Vorsitzenden

Zur Wiederwahl wird VA vorgeschlagen. Andere Vorschläge gibt es nicht. VA wird von der Versammlung in offener Abstimmung bei eigener Enthaltung einstimmig zum Major und Vorsitzenden gewählt. Er nimmt die Wahl an und übernimmt den Vorsitz der Versammlung. Als erste Amtshandlung ernennt er Andreas Lehmann erneut zu seinem Adjutanten.

b) Wahl des Geschäftsführers

Guido Loetzner hat frühzeitig angekündigt, nicht mehr für den Posten des Geschäftsführers zur Verfügung zu stehen. Der Vorstand schlägt als Nachfolger den bisherigen Schriftführer Frederik Schreuer aus dem Zug Kameraden 57 vor.

Weitere Vorschläge gibt es nicht. Frederik Schreuer wird einstimmig bei eigener Enthaltung zum Geschäftsführer der Gesellschaft gewählt und nimmt die Wahl an.

c) Wahl des Schatzmeisters

Der Vorstand schlägt Guido Schuler aus dem Hubertuszug Brasselsäck zu Wiederwahl vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Bei Enthaltung des Betroffenen wird Guido Schuler einstimmig als Schatzmeister wiedergewählt und nimmt die Wahl an.

d) Wahl des Schriftführers

Geschäftsführer Frederik Schreuer schlägt Laurin Höller, Oberleutnant der Platzhirsche, als neuen Schriftführer vor. Laurin Höller ist nicht anwesend, hat aber im Vorfeld erklärt, im Falle seiner Wahl diese anzunehmen. Laurin Höller wird mit einer Gegenstimme zum neuen Schriftführer der Gesellschaft gewählt.

e) Wahl des Kassierers

Der Schatzmeister Guido Schuler macht von seinem Vorschlagsrecht Gebrauch und schlägt Thomas Krieger aus dem Königszug Lauschep-



per vor. Die anwesenden Mitglieder wählen Thomas Krieger bei Enthaltung des Betroffenen und einer Gegenstimme zum Kassierer der Gesellschaft. Thomas Krieger nimmt die Wahl an.

f) Wahl des Schießmeisters

Der Vorstand schlägt Herbert Kremer zur Wiederwahl vor. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Die Mitglieder wählen in offener Abstimmung Herbert Kremer bei Enthaltung des Betroffenen einstimmig zum Schießmeister. Herbert Kremer nimmt die Wahl an.

g) Wahl des Jungschützenmeisters

Gemeinsamer Vorschlag von Herbert Kremer und den Jungschützen: Wiederwahl von Dominik Schiefer. Mit drei Enthaltungen wird Dominik Schiefer einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

h) Wahl des EDV-Beauftragten

Einziger Vorschlag, Wiederwahl von Dr. Uwe Kirschbaum. Mit 23 Enthaltungen und vier Gegenstimmen wird er erneut zum EDV-Beauftragten unserer Gesellschaft gewählt und nimmt die Wahl an.

i) Wahl des Hauptmannszuges

VA schlägt den aktuellen Hauptmannszug Kameraden 57 unter der Führung von Hauptmann Marcel Thomas zur Wiederwahl vor.

Die Kameraden werden einstimmig bei Enthaltungen der Betroffenen (13 Stimmen) wiedergewählt. Marcel Thomas nimmt stellvertretend für seinen Zug die Wahl an.

j) Wahl des Schützenmeisters

Stephan Driesen wird durch VA zur Wiederwahl vorgeschlagen. Bei zwei Enthaltungen wird Stephan Driesen im Amt bestätigt und nimmt die Wahl an.

**13. Wahl der Kassen- und Rechnungsprüfer**

a) Bislang waren die Mitglieder Christian von Schreitter, Manfred Körfer, Felix Dröge und Cornel Brand als Kassenprüfer bestellt. Christian von Schreitter und Manfred Körfer scheiden heute satzungsgemäß nach ihrer dritten Prüfung aus.

b) Felix Dröge und Cornel Brand können wiedergewählt werden und haben hierzu ihre Bereitschaft erklärt. Zum Verfahren schlägt VA vor, die Amtsinhaber en bloc zu wählen. Die Versammlung spricht sich einstimmig hierfür aus und wählt anschließend bei Enthaltung der Betroffenen, des Schatzmeisters und des Kassierers Felix Dröge und Cornel Brand erneut zu Kassenprüfern. Beide nehmen die Wahl an.

c) Für die Wahl von zwei weiteren Kassenprüfern bittet VA um Vorschläge. Aus der Versammlung werden Christopher Deuss, Marc Koßmann, Stephan König- Hundertmark und Fabian Ackermanns vorgeschlagen. Als Verfahren wird vorgeschlagen, das jedes Mitglied eine Stimme erhält und die beiden Mitglieder mit den meisten Stimmen gewählt sind. Es gibt keine Einwände gegen das Verfahren. Die Versammlung stimmt wie folgt ab: Christopher Deuss: 51, Marc Koßmann:





## Sie werden uns gut finden.

Schnelle Hilfe, freundliche Beratung, optimale Arbeiten und unser umfassendes Service-Paket in allen Kfz-Fragen der Reparatur, Pflege und Wartung werden Sie überzeugen.

**krause karosserie**  
 Unfall-Service • Auto-Lackierung • Autoglas  
 Moselstrasse 29 • 41464 Neuss • Tel.: 02131.12 45 60 • www.krause-karosserie.de





## Braut- & Schützenkleider ab Größe 42 - 70

Mainstraße 85 - 41469 Neuss  
Tel. 02137-7887892  
[www.curvy-brautkleid.de](http://www.curvy-brautkleid.de)



## brillen mucha

- 100 qm Ausstellungsfläche voller Brillen
- Neueste 3D-Brillenglasbestimmung
- Fertigung in eigener Werkstatt
- Anfahrt von Neuss in 15 Minuten

Rheindorfer Weg 5 · 40591 Düsseldorf-Wersten · Kostenfreie Parkmöglichkeiten  
 Mo 14.00-18.00 Uhr · Di - Fr 10.00-13.30 Uhr und 14.30-18.00 Uhr · Sa 10.00-13.00 Uhr

Seit über 30 Jahren Ihr Optik- und Brillenspezialist. [www.brillen-mucha.de](http://www.brillen-mucha.de)



Andreas Mucha Augenoptikermeister



## Schröter - Reifen - Service

Neu - gebraucht - Reparatur - Einlagerung

Kaarst Holzbüttgen Porschestra. 10 - 14  
 Gewerbegebiet Ost Tel: 02131 / 796025

Homepage: [www.schroeter-reifenservice.de](http://www.schroeter-reifenservice.de)



74 Stimmen, Stephan König-Hundertmark: 36, Fabian Ackermanns: 6 Stimmen. Marc Koßmann und Christopher Deuss sind gewählt und nehmen die Wahl an.

### 14. Festsetzung des Monatsbeitrages und der Aufnahmegebühr

a) Derzeit sind Schüler, Auszubildende und Studenten, die das 20. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, beitragsfrei. Bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres zahlen sie nur die Hälfte des Beitrages. Umlagen sind in voller Höhe zu entrichten.

Aktuelle Beiträge, Umlagen und Gebühren:

Aktiven Monatsbeitrag:	7,00 Euro
Ballumlage monatlich:	3,00 Euro
Passiven Jahresbeitrag:	55,00 Euro
Gastmarschierergebühr:	20,00 Euro
Aufnahmegebühr:	20,00 Euro

b) Auf der Generalversammlung des NBSV wurde unter anderem beschlossen, dass die mitgliedsstarken Korps zukünftig keinen Musikkostenzuschuss des NBSV erhalten. Entsprechend muss das Hubertuskorps im kommenden Jahr rund 18.000 Euro zusätzlich für die Musik aufbringen. Auf der zurückliegenden Zugführerversammlung hat der Vorstand den Zugführern hierfür ein Konzept vorgestellt, für welches sich die Zugführer einstimmig ausgesprochen haben. VA erläutert der Generalversammlung mittels einer PowerPoint-Präsentation (Anlage 10) das Konzept. Es gibt keine Nachfragen.

c) Der Vorstand und die Zugführer beantragen:

- 1) Beibehaltung der bisherigen Beitragsregelung und Beitragshöhe  
Antrag einstimmig angenommen.
- 2) Festlegung einer von jedem Marschierer (Schützenfest) zu zahlenden Musikumlage in Höhe von 30,- Euro  
Antrag mit 4 Gegenstimmen und 5 Enthaltungen angenommen.
- 3) Wegfall der Gastmarschierergebühr  
Antrag mit 2 Enthaltungen angenommen.
- 4) Anpassung Aufnahmegebühr auf 30,- Euro  
Antrag einstimmig angenommen.

d) Neue Beiträge Umlagen und Gebühren

Aktiven Monatsbeitrag:	7,00 Euro
Ballumlage monatlich:	3,00 Euro
Passiven Jahresbeitrag:	55,00 Euro
Musikumlage je Marschierer:	30,00 Euro
Aufnahmegebühr:	30,00 Euro

### 15. Wahl von Ehrenmitgliedern

a) Der Vorstand beantragt Hubert Weissweiler, aktives Mitglied aus dem Zug Jägermeister, für sein jahrzehntelanges Engagement zum Wohle unserer Gesellschaft mit der höchsten Auszeichnung unseres

Korps mit der Ehrenmitgliedschaft auszuzeichnen. Nach kurzer Vorstellung wählen die Mitglieder Hubert Weissweiler zum Ehrenmitglied. VA verliest den Begründungstext der Urkunde und überreicht diese unserem neuen Ehrenmitglied. Eine Abschrift der Urkunde liegt dem Protokoll als Anlage 11 bei.

b) Der Vorstand beantragt, das aktive Mitglied aus dem Zug Erftjunker, Achim Heller für seine 16-jähriges Wirken als Kassierer mit der höchsten Auszeichnung unseres Korps, der Ehrenmitgliedschaft auszuzeichnen. Nach kurzer Vorstellung wählen die Mitglieder Achim Heller zum Ehrenmitglied. VA verliest den Begründungstext der Urkunde und überreicht diese unserem neuen Ehrenmitglied.

Eine Abschrift der Urkunde liegt dem Protokoll als Anlage 12 bei.

c) Der Vorstand beantragt Guido Loetzner, aktives Mitglied im Zug Kreuzritter für seine 15-jährige Vorstandstätigkeit als Schriftführer und Geschäftsführer als Ehrenmitglied auszuzeichnen. Nach kurzer Vorstellung wählen die Mitglieder Guido Loetzner zum Ehrenmitglied der Gesellschaft. VA verliest den Begründungstext der Urkunde und überreicht diese unserem neuen Ehrenmitglied.

Eine Abschrift der Urkunde liegt dem Protokoll als Anlage 13 bei.

### 16. Verschiedenes

a) Bekanntgabe weiterer Helfer

Bevor VA die Helfer des Vorstands benennt, dankt er diesen für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr. Gert Schroers hat im letzten Jahr die kommissarische Redaktionsleitung übernommen und wird an dieser Stelle von VA offiziell zum Chefredakteur der Zeitung ernannt.

Zeugwart:	Gert Schroers (Zwölfender)
Chefredakteur:	Gert Schroers (Zwölfender)
Internetbeauftragter:	Oliver Jonda (Echt vom Besten)
Bogenschützenbetreuer:	Florian Henn (Fahnenzug)
Elternvertreter Bogenschützen:	Peter Maxisch (Doppeladler)
Fackelbaubeauftragter:	Stephan Philipsen (Kameraden 57)
Ansprechpartner Jungzüge:	Ulrich Dahmen und Georg Leusch (Luschhönches)
Archivar:	Viktor Steinfeldt (Passiv)

b) Helfende Züge 2023

Helfende Züge 2023 sind die Züge: Lauschepper, Luschhönches, Millenniumsfalken, Nüsser Keiler und Phönix

VA bedankt sich für die Aufmerksamkeit und schließt um 23.46 Uhr die GV mit dem Schlachtruf der Gesellschaft.

Neuss, 27. Januar 2023



**Volker Albrecht, Major und Vorsitzender**  
**Frederik Schreuer, Protokollant/Geschäftsführer**  
**Guido Schuler, Schatzmeister**



### Ehrenmitglied Guido Loetzner

Auf der letzten Generalversammlung wurde neben dem ausscheidenden Kassierer Achim Heller mit Guido Loetzner ein weiteres Vorstandsmitglied verabschiedet und von der Versammlung zum Ehrenmitglied ernannt.

Guido Loetzner ist 61 Jahre alt und hat dem Vorstand zehn Jahre als Schriftführer und fünf Jahre als Geschäftsführer gedient. In jungen Jahren war Guido 16 Jahre Mitglied im Gildezug „Die Stifte“ und ist nach einer langen Schützenpause im Jahr 2006 in den Hubertuszug „Spätzünder“ eingetreten. Da dieser Zug zu dieser Zeit auch den Hubertuskönig stellte, hatte es sich ergeben, dass Guido Loetzner recht schnell auf dem Radarschirm des Majors Friedhelm Becker(†) auftauchte.

Zuerst vorgesehen für das Amt des Kassierers, übernahm er hingegen im Folgejahr die Funktion des Schriftführers. Für das Archiv der Hubertusschützen war dies ein Segen, da nun zum ersten Mal ein Schriftführer der Gesellschaft diese Institution zur Kenntnis nahm. Im Jahr 2010 wechselte Guido Loetzner in den Zug „Kreuzritter“.

Die weitere Geschichte ist schnell erzählt, als sein Vorgänger Michael Matusche das Amt des Geschäftsführers niederlegte, wurde Guido Loetzner im Jahr 2018 dessen Nachfolger. Guido Loetzner ist ein gelernter Bankkaufmann, der bereits vor mehreren Jahrzehnten in die Leasingbranche wechselte. Wahrscheinlich fällt da den meisten nur das Kfz-Leasing ein, Guido jedoch verleiht hochwertiges Studio-Equipment (Ton und Beleuchtung) für



Film- und Fernsehproduktionen und ist in der Branche bundesweit bekannt. „Alles, was du siehst im Fernsehen an Studioteknik bei RTL und anderen Sendern, habe ich alles bezahlt.“

Guido legt Wert darauf zu betonen, dass es ihm wichtig war, sich rechtzeitig vom Amt zu lösen und die „jungen Mitglieder ranzulassen“. Guido ist seit 2018 mit seiner Frau Marinka verheiratet, sie waren allerdings zu dem Zeitpunkt bereits viele Jahre zusammen. Guidos Neffe Philipp Loetzner ist ebenfalls Mitglied der Hubertusschützen – im Zug „Die Stubbis“. Einen letzten Gang muss Guido jetzt noch erledigen. Der Gang zum Notar, um seinen Rücktritt vom Amt des Geschäftsführers anzuzeigen, damit dies im Vereinsregister des Amtsgerichtes eingetragen werden kann. Wir gratulieren Guido noch nachträglich zur Ehrenmitgliedschaft und wünschen ihm noch viele schöne Jahre bei uns Hubertusschützen.

*Das deutsche Vereinsrecht schreibt den eingetragenen Vereinen einige Formalien vor. Jeder Verein muss von einem „Geschäftsführenden Vorstand“ vertreten werden. Dieser geschäftsführende Vorstand muss sich aus dem Vorsitzenden, einem Geschäftsführer sowie einem Schatzmeister zusammensetzen. Der „Geschäftsführende Vorstand“ ist persönlich haftend. Jegliche Änderung der Vereinsatzung oder des „Geschäftsführenden Vorstands“ muss dem Vereinsregister am zuständigen Amtsgericht über einen Notar angezeigt werden. Ebenso, wenn sich nichts geändert hat. Das Protokoll der jährlich stattfindenden Generalversammlung ist unaufgefordert einzureichen. Der Geschäftsführer ist laut Aufgabenverteilung zuständig für: Vereinsregister, Vertragswesen, Bruderschaftsauszeichnungen, Jubilarmeldungen, Inserenten, Todesanzeigen sowie Kondolenzkarten, Meldungen an den NBSV, Spenden, Jugendschutz. Der Geschäftsführer hat das Vorschlagsrecht für die Besetzung des Schriftführers. Geschäftsführer und Schriftführer waren in früheren Jahrzehnten eine Person, später wurde der Posten unter Benennung 1. Schriftführer und 2. Schriftführer auf zwei Personen erweitert. Noch später dann musste der 1. Schriftführer „Geschäftsführer“ genannt werden. Analog hierzu die Entwicklung des Kassierers mit Aufteilung in 1. Kassierer und 2. Kassierer und im weiteren daraus „Schatzmeister“ und „Kassierer“.*

### Ehrenmitglied Hubert Weissweiler

Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung am 27. Januar 2023 wurde Hubert Weissweiler mit der höchsten Auszeichnung, die unser Korps vergeben kann, zum Ehrenmitglied ernannt. Mit dieser Ehrung würdigt das Korps einen überzeugten Schützen und treuen Kameraden, der sich seit Jahrzehnten in vielfältiger Art und Weise um die Hubertusschützen und das Neusser Schützenwesen im Allgemeinen hervorragende Verdienste erworben hat.

Hubert Weissweiler ist 83 Jahre jung. Als Gründungsmitglied des Hubertuszuges Jägermeister begann er 1972 seine Schützenlaufbahn. In seinem Zug, dem er bis heute ununterbrochen die Treue hält, bekleidete er in all den Jahren diverse Ämter wie 10 Jahre als Hauptfeldwebel, 10 Jahre als Hönes und von 1999 bis 2016 für 18 Jahre das Amt des Schießmeisters. Unvergessener Höhepunkt seines Schützenlebens war sein Hubertuskönigsjahr 1994/95, in dem er unser Korps hervorragend



repräsentierte. Von 1998 bis 2010 war Hubert Weissweiler einer von drei Ablaufoffizieren im Neusser Bürger-Schützen-Verein.

In unserem Korps engagierte er sich zudem von Anfang an in vielfältiger Weise, beispielsweise bei der Ausgestaltung der früheren Hubertusbälle, vor allem aber bis 2019 beim Zusammenbau der Tragefackeln unserer

Gesellschaft. Hervorzuheben ist hier aber auch sein 26-jähriges Engagement im Versandteam unserer Hubertuszeitung. Beginnend 1996 übernahm er im Jahre 2000 bis Ende 2021 die Verantwortung für die Anlieferung bei ihm zu Hause, der Etikettierung und Auslieferung unserer Zeitung.

Für seinen vielfältigen, uneigennütigen Einsatz wurde Hubert Weissweiler im Jahre 1991 mit dem Silbernen Verdienstkreuz, 1996 mit dem Hohen Bruderschaftsorden, 2001 mit dem St. Sebastianus Ehrenkreuz und 2012 mit dem Schulterband zum St. Sebastianus Ehrenkreuz des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften ausgezeichnet. Den Hubertusschützen und seinem Zug Jägermeister bleibt er auch weiterhin eng verbunden, wenn gleich seit diesem Jahr im Passivstatus. Gerne gratulieren wir Hubert hiermit zur Ehrenmitgliedschaft und wünschen ihm noch viele schöne Jahre im Kreise seiner Hubertusschützen.



# Hubertus-Jungschützen-Tag

## Samstag, 29.04.2023

**Nur für Mitglieder bis 29 Jahre:**





### Scheibendamm

Kölner Str. 1, 41464 Neuss

## 15:30

Schieß- (LG & KK)  
und weitere Wettbewerbe





Anmeldung zum  
Bierpong-Turnier

**Für alle Hubertusschützen und Gäste:**




### Hammerkrug

Büttger Str. 3, 41460 Neuss

## Party ab 21:00

5€ Eintritt (Abendkasse)





### Ehrenmitglied Achim Heller

Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung (JHV) am 27. Januar 2023 wurde Achim Heller als ausscheidendes Vorstandsmitglied mit der höchsten Auszeichnung, die unser Korps vergeben kann, zum Ehrenmitglied ernannt. Mit dieser Ehrung würdigt die Gesellschaft einen Schützen, der sich durch sein uneigennütziges Engagement zum Wohle des Korps in einer herausragenden Form verdient gemacht hat und unserer Gesellschaft weiterhin die Treue hält. Achim Heller ist 51 Jahre alt und verheiratet mit seiner Frau Bianca.

Gemeinsam haben sie 3 Kinder - 2 Söhne und eine Tochter. Der Älteste, Henry, ist 20 Jahre, Ben 14 Jahre und die Jüngste, Marlene, ist 12 Jahre alt. Sowohl mit Henry, der 6 Jahre als Bogenschütze mitmarschierte, als auch Ben, der bereits seit 7 Jahren aktiver Bogenschütze ist, begeisterte Achim seine Söhne für unser Korps.

Seit dem 1. Januar 2004 ist Achim aktives Mitglied im Hubertuszug Erftjunker. Schon früh übernahm er als Schießmeister seines Zuges Verantwortung. Ein Amt, welches er von 2007 bis 2021 für 14 Jahre bekleidete. Zudem stellt er sich noch bis heute auf den Gesellschaftsschiessen unserer Gesellschaft als Standaufsicht zur Verfügung. Auch wir Hubertusschützen erkannten schnell sein Potenzial und wählten ihn bereits im Jahr 2007 in den Vorstand unserer Gesellschaft. Hier wirkte er bis zur JHV ununterbrochen 16 Jahre lang mit ruhiger und kompetenter Hand als Kassierer der Gesellschaft.

Neben allen Mitgliedern konnten sich mit Helmut Skornia, Frank Günther und Guido Schuler, (drei Schatzmeister) stets auf seine verlässliche, bescheidene Art verlassen und schlugen ihn deshalb zur Wahl vor. Achim kümmerte sich ganzjährig um die Finanzen unserer Gesellschaft. Als Kassierer verant-

wortete er neben der Buchhaltung inkl. Rechnungsbegleichungen und der mehrfach im Jahr durchgeführten Rechnungsstellung an alle Hubertuszüge das komplette Rechnungswesen des Hubertuskorps. Er entlastete in vielen Angelegenheiten den Schatzmeister und diente unter anderem als Bindeglied zu unserem Steuerberater, indem er bei allen Steuerangelegenheiten insbesondere auch bei der Erstellung der Bilanz maßgeblich eingebunden war.

Über sein Amt als Kassierer hinaus brachte er auch zum Wohle des Korps seine Expertise als Rechtsanwalt ein und war stets ein sachlicher und kompetenter Berater. Das Korps zeichnete ihn im Jahr 2012 für seinen außergewöhnlichen Einsatz mit der goldenen Korpsnadel aus. Der Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften würdigte Achims Einsatz im Jahr 2010 mit dem Silbernen Verdienstkreuz und im Jahr 2019 mit dem Hohen Bruderschaftsorden.

Den Hubertusschützen bleibt er auch weiterhin als aktiver Schütze in den Reihen seines Zuges Erftjunker erhalten. Wir gratulieren Achim hiermit zur Ehrenmitgliedschaft und wünschen ihm noch viele schöne Jahre bei uns Hubertusschützen.



Die Katholische Jugend St. Quirin und St. Marien lädt ein zum...

## FERIENSPAß 2023

Spiel und Spaß in Neuss und Umgebung:  
Bspw. Kinonachmittag, Besuch eines Indoor- oder Abenteuerspielplatzes,  
Stadtausflug, Schwimmbadausflug und vieles mehr...

**Zielgruppe:**  
Alle Kinder von 8-13 Jahren

**Datum:**  
03.-07.07.2023 (2. NRW-Ferienwoche)

**Ort:**  
Start ist täglich um 9:00 am Marienhaus (Kapitelstr. 36), Ende um 17:00

**Kosten:**  
Teilnahme ab 40€  
(inkl. Frühstück, warmen Mittagessen und Programm)

**Anmeldung:**  
neuss-mitte.de/ferienspass (QR-Code)






## Bezirksjungschützentag

### Sonntag, 23. April 2023

PROGRAMM:

09:00 Uhr	Gemeinsame Messe St. Sebastianus Hülchrath Anschließend Festzug in Hülchrath mit Parade auf der Herzogstrasse
11:00 Uhr	Begrüßung und musikalischer Frühschoppen auf dem Festplatz
ab 11:30 Uhr	Beginn des Bezirksbambini-, Bezirksschülerprinzen-, Bezirksprinzen und Mannschaftsschießen sowie den Fahnschwenkwettbewerben
12:00 Uhr	Beginn des Unterhaltungsprogrammes rund um den Festplatz
17:00 Uhr	SIEGEREHRUNG Proklamation der Bezirksieger und Verabschiedung der Gäste

Rund um den  
Schützenplatz Hülchrath



# Marcel Thomas: Erstes Jahr Hauptmann

Das dritte Jahr im Amt und jetzt erstmals über den Markt marschiert... Wer glaubt denn sowas? Den Start ins Hauptmannsdasein hatte ich mir definitiv anders vorgestellt, als mein Zug im Januar 2020 zum Hauptmannszug gewählt wurde.

Die Gründe dafür sind hinlänglich bekannt und bedürfen wohl keiner weiteren Erwähnung mehr. Man kann nur hoffen diese Thematik nun endlich hinter sich lassen zu können. Daher freue ich mich umso mehr darüber, mit den kommenden Zeilen über mein erstes, fast normales, Jahr als Hauptmann berichten zu können.

Das Jahr 2022 begann zwar dank Corona etwas holprig, doch nach unserer Generalversammlung im März und der dortigen Wiederwahl als Hauptmannszug nahm es endlich Fahrt auf.

Es folgten diverse Einladungen von Zügen aus unseren Reihen, von befreundeten Korps und dem Neusser Bürger-Schützen-Verein. Soweit möglich bin ich diesen Einladungen gerne nachgekommen und habe auf diesem Wege viele neue Leute kennengelernt. Gerade unsere korpseigenen Veranstaltungen möchte ich aber besonders hervorheben, denn hier konnte ich viele bereits bekannte Gesichter noch besser kennenlernen und es haben sich neue Freundschaften geschlossen.

Das erste Mal richtig „in Charge“ war ich dann bei der Ordensverleihung unseres Hubertuskönigs Freddy Reymann. Es war mir eine Ehre die Verleihung moderieren und die Zugauslösung vorzunehmen zu dürfen.

An den Ehrenabenden begann die heiße Phase und es war ein tolles Erlebnis diese von der Bühne in der Stadthalle mitzuerleben. Ein besonderes Highlight war die Ordensverleihung an unsere Hubertusschützen, bei der ich viele



Schützen aus unseren Reihen beim Empfang ihrer Orden begrüßen durfte.

Mit den Böllerschüssen startete dann endlich wieder unser geliebtes Schützenfest. Über das Biwak bei den Böllerdötz, dem Empfang der Scheibenschützen und dem WarmUp Biwak meines eigenen Zuges ging es über den Fackelzug zu einem der besten Momente des letzten Jahres.

Es war ein unbeschreibliches Gefühl am Sonntagmorgen 817 Hubertusschützen das Antre-

ten zu befehlen und das Korps an unseren Major zu übergeben, auch wenn die Technik nach einem kurzen, aber sehr lauten Moment die Arbeit einstellte. Am Sonntag jagte ein Höhepunkt den Nächsten. Kaum waren wir auf den Wendersplatz aufmarschiert, durfte ich schon unsere Hönesse zur Hönesparade über den Markt führen. Die darauffolgende Parade war da schon fast wieder reine Routine.

Die restlichen Tage waren von vielen netten Gesprächen geprägt in denen ich viele positive Rückmeldungen erhalten habe. Über diesen Zuspruch habe ich mich sehr gefreut und es hat mich mit Stolz erfüllt. Alle Leute denen ich begegnete waren gut drauf und hatten einfach nur Spaß, endlich wieder miteinander feiern zu können und so empfand ich das gesamte Schützenfest als sehr harmonisch.

Nach unserem Patronatstag im November kam es dann, leider muss man sagen, zu einem weiteren Höhepunkt in diesem Jahr. Aufgrund einer nötigen OP unseres Majors wurde mir die Ehre zu Teil, unser frischgebackenes Hubertuskönigspaar, Tanja und Carsten Bohemann, auf dem Hubertusball begrüßen zu dürfen und durch das Programm zu führen. Es war ein fantastischer Abend und wir konnten nach zweijähriger Pause endlich wieder das Zeughaus rocken.

Zurückblickend kann ich sagen, dass das erste richtige Jahr ein voller Erfolg war und mir unheimlich viel Spaß gemacht hat. Ich danke jedem einzelnen Hubertusschützen für das entgegengebrachte Vertrauen und freue mich schon auf das kommende Schützenfest 2023!





## 40 Jahre die Jungen Knilche, pardon: die Jungen Elche

Die schlechte Nachricht zuerst. Die Elche sind erwachsen geworden. Also vielleicht nicht ganz, aber so ein bisschen. Und jetzt die gute Nachricht: Sie taten es mit einigem Widerwillen, sehr viel Würde und ja, auch mit etwas Anstand, vor allem aber: In festlichem Glanze.

Die perfekte Infrastruktur des Jubiläums-Abends lieferte der unermüdete Kay „The Party“ Schlossmacher ab. Er hatte eigens seinen Palast der Republik für eine prächtige Kulisse aufgeschlossen und im größeren Teil des glamourösen Anwesens das wärmende Gebläse so heftig aufgedreht, dass der voll beladene Party-Jet so richtig abheben konnte. By the way bot dies den geladenen Damen vor dem neonbeschrifteten Departement „Hut & Mantel“ (übrigens ein schönes Detail des Abends) die amüsante Gelegenheit zu einigen turbulenten, aber unfreiwilligen Umfrierungen.

Typisch Elche, immer noch einen oben drauf. Um das Ganze auch ein wenig seriös erscheinen zu lassen, hatten die Jubilare professionellen, halb externen Beistand erbeten. Er wurde ihnen gewährt. Zum einen in Gestalt von Major Volker Albrecht, dem die Elche zur farblichen Angleichung ein cremefarbenes Dinnerjacket übergeworfen hatten, dies zur besseren Unterscheidung aber erst nach dem offiziellen Fototermin. So würdig gewandt verließ der Principe aller Neusser Hubertusschützen in präsidialer Manier High und Down Lights aus den Analen der Elche, zu denen er vornehmlich eine Ausfallerscheinung aus den 80ern zählte. Dem Strafenkatalog des Hauptmanns zufolge sollen sie beim Wackelzug die Uniformjacken auf links gedreht haben - heute nur noch bedingt komisch, damals empörend.



Die Ermittlungen hierzu sind umgehend wieder aufgenommen worden. Und: „Ihr gehört zu den wenigen Zügen, die noch alle Nachkriegsmajore erlebt haben.“ Schluck, das saß. Zur anderen externen Lichtgestalt des Abends mauserte sich Georg Leusch. Von langer Hand geplant war das arglose Show-Talent aus dem verrenteten Hauptmannszug der Luschhönches; im Vorfeld der Veranstaltung zuhause gegen 22.00 Uhr; während seines obligatori-

schen Verdauungslikörchens von Oberleutnant Thomas Keil und dem Zweitreihen-Chef Guido Bennecke schockangerufen worden. Den Enkeltrick, diese üble Nummer, wiederum empörend, beherrschen beide aus dem FF, zusammen als unschlagbare Drückerkolonne.

Um endlich in Ruhe zu Ende verdauen zu können, hatte Schützenbruder Leusch den beiden leichtfertig und vorschnell zugesagt und erst in den Wochen danach realisiert, dass er doch gar keine Enkel hat und welche Mammutaufgabe er sich damit aufgehalst hatte - und das für eine noch nicht mal warme Mahlzeit. Die Gelegenheit ergriff die gelernte Teichente („Heike, mach schnell noch zwei Teller für uns voll“) aber dennoch - und wie er das tat. Routiniert, charmant, ach was: brillant und nicht ohne Spitzen durchmaß er im Stile eines US-amerikanischen TV-Predigers in emsiger Laufarbeit die vier Jahrzehnte eines umtriebigen, feierwütigen, bisweilen verhaltensauffälligen und in Teilen tätowierten Hubertuszuges, dem nach so langer Zeit immerhin noch etwa 300 geladene Gäste folgten, hin- und hergerissen zwischen Spannung, Amüsement, Speisen und Getränken. Doch bevor es dazu kam, sprang noch eine Überraschung aus dem sprichwörtlichen Hubertus-Hut. Vom Lichtkegel getroffen schoss die strahlende Elch-Dame Petra Lennertz, aus der Masse heraus, gekonnt ins Rampenlicht und ergriff geschmeidig erst das Mikrofon und dann sehr pointiert



die Gelegenheit, begleitet von einer mächtigen TV-Fanfare die Gästeschar für Festredner Leusch standesgemäß (und als Frau hoffentlich satzungskonform) hoch zu kochen. Und der wartete schon ungeduldig. Längst heiß gelaufen legte Leusch's Schorsch alsdann so richtig los, den Finger unerbittlich in die klaffenden Wunden der Elche. Und da gab es so einige. Einst gutaussehend, aber unbedarft, Kunstblumen im Premierenhorn, eine fehlende Altersgrenze für Neuzugänge, die Aufnahme eines Düsseldorfers und das angelegentliche Absahnen der goldenen Schießschnur. Aua, das tat weh. Tatkräftige Unterstützung bekamen die Elche an diesem Abend vom

Spielmannszug „Grün-Weiss“ Kirchhoven e.V., der sich trotz terminlicher Enge in treuer Verbundenheit extra auf den Weg nach Neuss gemacht hatte und so für die unvergleichliche musikalische Fassung eines ereignisreichen Jubiläum-Juwels verantwortlich zeichnete. Der Spielmannszug bildete das musikalische Korrektiv zum eigens von Gerhard Jungbluth getexteten „40 Jahre die Elche, junge Knilche war'n wir“, das sich die Jubilare im Halbplayback zu trällern sehr selbstbewusst zutrauten, um dazu sanft die sichtbaren Hüften pendeln zu lassen. Natürlich mussten die Kirchhovener gemeinsam mit einigen Ehema-

ligen und den uns wohlgesonnenen Honoratioren, wie zum Beispiel Herbert Geyr und Mario Meyen, aufs Mannschaftsfoto. Hier legte das chronische Schießtalent und „Hof-Fotograf“ Ronald Reuß gekonnt Hand an den Auslöser. Das Bibbern der geschossenen Elche im gefrorenen Teil des (Eis-) Palastes ist kaum zu erkennen.

Last not least unser Oberleutnant Thomas Keil. Ohne sein Engagement, seinen Ideenreichtum und seine Übersicht wären dieser Abend und die 40 Jahre davor nicht so reibungslos und stimmig verlaufen. Ich kenne meine Elche, soll er mal gesagt haben. Ich sage: Vielen Dank dem Trainer - Santo subito.

Dr. Jens Brauneck

Allgemeine Steuerberatung - Erstellung von privaten und betrieblichen Steuererklärungen - Erstellung von Jahresabschlüssen - Erstellung von Finanz- und Lohnbuchhaltungen - Betreuung von Betriebsprüfungen

...DENN NICHT NUR BEI OLDTIMERN FINDET MAN NOCH QUALITÄT...

ERIC THEISSEN  
STEUERBERATER

Herderstraße 3  
41464 Neuss

Tel.: +49 21 31/94 09 70  
Fax: +49 21 31/94 09 98

E-Mail: [eric@theissen.org](mailto:eric@theissen.org)  
Internet: [www.theissen.org](http://www.theissen.org)



**REGIMENTSSCHIESSEN**

Am Samstag, den 11. März 2023, startete unser jährliches Regimentsschießen auf dem Scheibendamm. Nach einem spannenden Schießwettbewerb konnten wir leider unseren Titel vom letzten Jahr nicht verteidigen. Den 1. Platz errang mit 147 Ringen die Schützengilde, auf Platz 2 folgte das Jägerkorps mit 146 Ringen und mit 145 erkämpfte sich der Zug der Neusser Scheibenschützen und unsere Mannschaft die nächsten Plätze. Bester Einzelschütze mit 50 Ringen wurde Frank Michels von der Schützengilde. Gleichauf, auch wenn mit weniger „Volltreffern“, lag Manfred Kinna von der Schützenlust. Peter Wallrawe aus dem Jägerkorps schoß die beste Zehn. Nach den Siegerehrungen und der Verleihung der Pokale ging es mit vielen Schützen gemeinsam zum gemütlichen Ausklang in das „Neue Marienbildchen“, wo noch einige fröhliche Stunden verbracht wurden.

Herbert Kremer



**Platzierung Regimentsschießen 2023**



Platz	Mannschaft	Summe	10er	9er	8er	7er	6er
1	Schützengilde Neuss e.V. 1850/1961	147	15	7	2	1	0
2	Neusser Jägerkorps 1823	146	11	9	4	1	0
3	Zug der Neusser Scheibenschützen-Gesellschaft	145	11	9	4	1	0
4	St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft 1899 e.V.	145	10	9	4	2	0
5	Neusser Schützenlust 1864/1950	144	11	11	2	1	0
6	Neusser Artillerie-Corps 1854 e.V.	141	7	11	5	0	1
7	Neusser Grenadierkorps 1823	139	6	9	5	4	1
8	Neusser Sappeur-Korps 1830	137	5	9	4	2	2
9	Neusser Edelknaben-Korps 1835	134	2	11	8	3	0
10	Regimentsspitze	128	1	8	7	5	2
11	Neusser Reitercorps 1828	127	2	11	4	4	1
12	Komitee	119	2	4	6	5	2

Datum: 11.03.2023

© 2006 Sg

**Ergebnisliste RS 2023**

Regimentsspitze	Schützenlust 1864/1950	St. Hubertus-Schützen	Schützengilde 1850/1961
1. Heßling Achim 26 41	1. Peter Frank (S) 29 45	1. Bohmann Carsten (K) 30 44	1. Kuchmann Norbert-Peter 29 46
2. Benz Daniel 24 33	2. Junik Michael 28 45	2. Schmalz Marco 28 44	2. Schenck Stefan 30 49
3. Oetters Stephan 29 44	3. Junik Manfred 29 50	3. Krieger Norbert 29 47	3. Baurmann Thomas (K) 28 47
4. Lüdorf Stefan 26 40	4. Plunkel Norbert 28 46	4. Schneider Heinrich 28 45	4. Rappmann Alexander 30 49
5. Harten Bernd 24 36	5. Rapp-Saarburg Christag 29 45	5. Frank Kai 30 47	5. Michals Frank 30 50
<b>128</b>	<b>144</b>	<b>145</b>	<b>147</b>
Sappeur-Korps 1830	Regimentsspitze	Zug der Scheibenschützen	Artillerie-Corps 1854
1. Korsten Hans 23 39	1. Schmidt Patrick 20 45	1. Janowski Bernd 28 44	1. Braun Uwe 29 46
2. Steurwald Martin (S) 26 39	2. Steck Jonas 27 45	2. Schütz Erich 28 45	2. Braun Torsten 27 43
3. Lenzel Kai 28 42	3. Schilling Daniel 28 41	3. Götting Rainer (K) 30 48	3. Bergartz Norbert (S) 29 38
4. Busch Kai 29 42	4. Lächler Maximilian 27 42	4. Krieger Oliver 30 49	4. Bruns David 28 43
5. Theßen Michael 29 46	5. Handrick Stephan (S) 27 42	5. Schütz Axel 29 44	5. Gierth Uwe 29 43
<b>137</b>	<b>134</b>	<b>145</b>	<b>141</b>
Grenadierkorps 1823	Komitee	Reitercorps 1828	
1. Wehrhoy Hans 27 42	1. Dr. Ulrich Christoph 23 37	1. Heßling Peter 28 44	
2. Uegen Markus 30 48	2. Rath Robert 20 27	2. Janowski Jan 25 39	
3. Schilling Daniel 28 41	3. Dr. Robert Achim 28 43	3. Schenck Uwe 30 25	
4. Lächler Maximilian 27 42	4. Hagen Peter 23 37	4. Busch Patrick 26 40	
5. Handrick Stephan (S) 27 42	5. Jilka Hans (S) 23 32	5. Dr. Coburg Handolf 28 49	
<b>130</b>	<b>119</b>	<b>127</b>	
Edelknaben-Korps 1835	Jägerkorps 1823		
1. Schmidt Patrick 20 45	1. Coorsten Patrick 30 48		
2. Steck Jonas 27 45	2. Diez Michael (S) 28 43		
3. Schilling Daniel 28 41	3. Wahren Peter 30 47		
4. Lächler Maximilian 27 42	4. Hagen Peter 23 37		
5. Handrick Stephan (S) 27 42	5. Jilka Hans (S) 23 32		
<b>134</b>	<b>146</b>		

© 2006 Sg





## Meine ersten 100 Tage als Hubertuskönig

Manchmal kann man gar nicht glauben, wie schnell 100 Tage vorbeigehen können. Nun ist schon Mitte Februar und viele Veranstaltungen bzw. Einladungen, denen wir gerne gefolgt sind, liegen bereits hinter uns.

Angefangen hat es natürlich mit dem Patronatstag am 06. November 2022. Von Vorfreude, über nicht auszuhaltende Anspannung bis hin zu purer Erleichterung mit anschließender gelöster Feierstimmung war alles dabei. Für meine Königin Tanja und mich war das der erste Höhepunkt unseres Königsjahres.

Bereits zwei Tage später durfte ich auf Einladung an der Vorstandssitzung teilnehmen. Hier erlangt man mal ein Einblick, was es heißt, ein Schützenkorps zu führen bzw. zu organisieren. Respekt dafür!

Mein erster offizieller Amtstermin war der Volkstrauertag am 13. November mit Kranzniederlegung. Der davorliegende St. Martin Nachmittag im Lukaskrankenhaus fiel für uns beide aufgrund der Corona-Auflagen leider aus (was sehr schade war).

Weiter folgten dann im November die Redaktionsitzung der Hubertuszeitung, das Auweia-Schießen, das Weckmann-Schießen der Germanen, der Kameradschaftsabend der Sappeure und die Krönung des Edelknabenkönigs 2022/2023 Noah Schmitz.

Das Auweia-Schießen mit abschließenden Wichteln war für uns beide ein wirklich schöner Tag, der sich bis weit in den Abend mit vielen lustigen Wettbewerben und tollen Gesprä-



chen erstreckte. Das Wichtelgeschenk fand sogar seinen Weg unter den heimischen Weihnachtsbaum und wird nun jedes Jahr als fester Bestandteil der weihnachtlichen Dekoration seinen Platz beibehalten.

Anfang Dezember war es dann so weit! Der Hubertusball stand an! Ein weiterer Höhepunkt im unserem Königsjahr. Nach der Be-

grüßung durch unseren Hauptmann Marcel Thomas, der anschließenden Laudatio durch Dr. Uwe Kirschmann (vielen Dank noch einmal dafür) fanden die Ehrentänze statt. Der wohl „schwierigste“ Teil in unserem Königsjahr ... aber ich denke, wir haben uns ganz gut geschlagen! Anschließend wurde bis tief in Nacht ausgelassen gefeiert. An dieser Stelle sei erwähnt, dass wir auf dem Ball mit den Siegerpaaren der anderen Korps sichtlich viel Spaß hatten, wie man an der Anzahl der vielen großartigen Fotos unschwer erkennen kann - lieber Bernd Miszczak, Dir einen herzlichen Dank dafür!

Nach wenig Schlaf (eigentlich nur ein paar Stündchen) ging es am nächsten Morgen zum Patronatstag der Artillerie, der abschließend wohl einer Tradition folgend, mit Eier-Punsch und/ oder Glühwein auf dem Weihnachtsmarkt seinen Ausklang fand.

Weitere Termine folgten, wie: die Jahreshauptversammlung des NBSV (ausnahmsweise in der Stadthalle wegen dem ein oder anderen komplexeren Thema), die Christmas-Party des Grenadierzuges „Nix aus Trammel“ und der Elternabend unserer Bogenschützen.

Insbesondere bei den Bogenschützen freut es uns, dass diese Gemeinschaft wieder Zuwachs bekommen hat. Ein bisschen Luft nach oben ist aber natürlich immer und weitere Anwärter werden mit Sicherheit gerne gesehen. Einige Aktivitäten für die Jungs sind schon in Planung und zu Schützenfest würde sich der aktuelle Hubertuskönig sehr freuen, von einer großen Anzahl an Bogenschützen begleitet zu werden (in der Hoffnung, dass sie die Hubis von morgen sein werden).

Im Januar standen dann zu Beginn etwas Erholung und Entspannung an; unser alljährlicher Skiurlaub (ja, wir hatten genug Schnee; allerdings auf der Rückfahrt deutlich mehr als uns lieb gewesen wäre). Die Teilnahme an der ersten Zugführerversammlung war somit nicht möglich und wir beide konnten auch nicht den Neujahrsempfang meines Zuges Lauschepper miterleben. Nach unserer Rückkehr nahm ich dann an der Generalversammlung und am Training für das Regiments-



schießen teil. Der Februar begann dann mit dem Vorstandessen des Hubertuskorps, gefolgt vom Brezelschießen der Germanen und dem 70jährigen Jubiläum der Hirschkfänger inklusive der Verleihung des Karl-Werner-Ehrenordens. Den „Karneval“ nicht außer Acht lassend, bin ich dieses Jahr zusammen mit den Jungen Elchen auf der Stunksitzung. Desweiteren darf ich mein Glück oder mein Geschick (je nachdem wie man es sieht) beim Bezirksschießen 2023 unter Beweis stellen.

Für den März sind auch schon Termine geplant, wie zum Beispiel Einladungen zu diversen Zugversammlungen oder zu verschiedenen Schießwettbewerben, wie das Regimentsschießen, Hubertus-Frühjahrs-Schießen und dem Korpschießen der Schützengilde mit Ermittlung des neuen Gildekönigs.

Die ersten Feierlichkeiten zu Jubiläumsveranstaltungen anderer Neusser Schützenkorps und die Königsparty von S.M. Marc I. und seiner Königin Jutta stehen bereits für den April im Kalender.

Natürlich stellt mein Königsbiwak am 21. Mai im „Gare du Neuss“ ein weiteres wichtiges Ereignis für uns als Hubertuskönigspaar dar. Die ersten Vorbereitungen laufen bereits und die Aufregung und Vorfreude steigt natürlich jetzt schon an.

Nun, an dieser Stelle möchten meine Königin und ich uns nochmals für die ganzen Glückwünsche, die Einladungen, die tatkräftigen Unterstützungen, die wir bis jetzt erfahren durften und die tolle Aufnahme in verschiedensten Kreise ganz herzlichen bedanken.

Die ersten 100 Tage als Hubertuskönigspaar waren gefüllt mit vielen Momenten, tollen Menschen, neuen Einblicken, schönen Festen und wirklich sehr viel Spaß. Wir freuen uns auf die kommenden Tage, Wochen, Monate mit Euch.

*Euer Königspaar  
Tanja und Carsten Bohnemann*



# Hubertuskönigspaar Carsten und Tanja Bohnemann im Gespräch mit der Redaktion

Über die Anziehungs- und Bindungskraft des Neusser Schützenwesens auf zugezogene Bürger und Bürgerinnen (volksmundlich „Immis“ genannt) könnten reichlich Romane und Abhandlungen verfasst werden. Und auch bei unserem aktuellen Hubertuskönigspaar Carsten und Tanja Bohnemann kann man das Phänomen beobachten. Obwohl beide keine geborenen Neusser sind, haben sie das Neusser Schützenfest und hier besonders unser Hubertuskorps zum festen Bestandteil ihres Lebens verinnerlicht.

Carsten Bohnemann - sein Vater stammte aus Blomberg im Lipper Land und die Mutter von der Insel Rügen - wurde in Düsseldorf geboren, obwohl die Familie bereits im Viertel Rheydter Straße wohnhaft war. Er besuchte den Kindergarten am Glehner Weg, dann die Görres-Schule und das Quirinus-Gymnasium. Hockey spielte er von 8 bis 13 beim HTC Schwarz-Weiß Neuss. Vor dem Abitur beschlossen er und etliche andere Mitschüler, einen Schützenzug zu gründen, wussten sie doch von den Zentrifugalkräften, die die weiteren Lebenswege- und Planungen selbst auf eine verschworene Gemeinschaft haben. Dem wollte man mit der Gründung eines Schützenzuges im Jahr 1990 einen Anker entgegensetzen. Einer der klassischen Neusser Gründe einen Schützenzug aus der Taufe zu heben. Den Zugnamen „Schwenkküffkes“ entnahmen sie einem Wörterbuch zum Neusser Dialekt. Wer es nicht weiß: damit sind die Glasspülbürsten im Thekenspülbecken gemeint, die in jeder Kneipe zum Bestandteil einer Schanktheke gehören.

Carsten Bohnemann war nach dem Abitur zum Studium des Bauingenieurwesens zur RWTH Aachen gegangen, die Bundeswehr bzw. der Ersatzdienst blieben ihm erspart. So um 1995 trat Tanja in sein Leben, ihre Verbindung war von gemeinsamen Freunden einge-



Hubertuskönigspaar 2022/2023 Carsten und Tanja Bohnemann

fädelt worden. Tanja Bohnemann wuchs in Lillbar auf („dort wo die Erft die Ville grüßt...“), das Schützenwesen genießt in dieser eher Karneval-geneigten Region ein Dasein in der Diaspora. Aber bereits ihr erstes Schützenfest

in Neuss 1996 hatte sie sofort in Bann geschlagen. „Ganz andere Welt“ und „Liebe auf den ersten Blick“, so ihre Erinnerungen. Es war ihr klar, dass es von nun ab mit zu ihrem Leben gehören würde, was sie herzlich gerne akzeptierte.

Gegen Ende des Studiums des Bauingenieurwesens widmete sich Carsten Bohnemann einem noch recht neuen Bereich der Baustoff-Technologie, dem Fließverhalten des selbstverdichtenden Betons, im Besonderen der rechnergestützten Fließsimulation. Bei der damaligen Rechenleistung eines heimischen Laptops war dies ein recht zeitaufwändiges Unterfangen, so dass der Rechenknecht auch während des Urlaubs seinen Auftrag im Hotelbadezimmer weiter ausführen musste. Mit dieser Forschungsarbeit auf dem noch recht jungen Arbeitsgebiet erlangte Carsten Bohnemann sein Diplom als Bauingenieur.

Nach seiner Zeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der RWTH Aachen arbeitet er heute bei der Deutschen Bahn AG als Brückenbaubeauftragter. Er steht einem Prüfteam mit vier Mitarbeitern vor und ist für den Bereich NRW zusammen mit fünf weiteren Ingenieuren für die turnusmäßige Überprüfung von 4.550 Brücken- und auch Tunnelbauten, die alle sechs Jahre stattfinden müssen, zuständig. Mit seinem Team zusammen erledigt er ein Jahrespensum von 210 dieser Bauwerke. Die Kölner Hohenzollernbrücke stelle ihn trotz ihres hohen Alters eher vor geringe Probleme, von ihr erwartet er für die Dauer seiner Lebensarbeitszeit keine bösen Überraschungen.

Tanja Bohnemann hatte zunächst das Grundstudium der Architektur absolviert, kam jedoch durch Zufall an einen Aushilfsjob, der sich zunächst zum Dauerjob auswuchs und schließlich in eine Ausbildung zur Großhandels-Kauffrau mündete. Sie arbeitete lange in einem Zulieferbetrieb für Schneidereibedarf und ist zurzeit als Tagesmutter tätig. „Die Jobs finden mich und nicht umgekehrt“, sagt sie im Interview zur Redaktion.

Recht früh schon hatte Carsten Bohnemann seinen Wunsch geäußert, dass er einmal gerne Hubertuskönig werden wolle. Tanja Bohnemann trug diesen Wunsch sehr gerne und verständnisvoll mit. Im Vorfeld des Patronatstages wechselten sich bange Erwartung und frohes Hoffen miteinander ab. Beinahe wie



Hochzeit 2012



Carsten Kinderfoto1

beim Blümchenzupfen: „Er wird König, er wird nicht König, er wird König...“ Als dann das festliche Kleid, das Tanja zum Hubertusball tragen wollte, in einem Karton von der Größe einer Telefonzelle angeliefert worden war und es auf Anhieb passte, fasste sie das als gutes Omen auf. Trotzdem, das Bangen vorher war nervenzerreißend. Der Anruf vom glücklichen Ausgang des Schießens, erreichte sie unmittelbar vor dem Vogthaus, in dem sie mit einer Freundin verabredet war.

Ein großer Vorteil, den das Hubertuskönigspaar gegenüber dem Schützenkönigspaar genießt, ist die Zeitspanne bis zum Krönungsball. Während das Schützenkönigspaar sehr viele Pflichten in dramatisch kurzer Zeit von nur vier Tagen erledigen muss, genießt das Hubertuskönigspaar dagegen ganze vier Wochen der Vorbereitung. Das würde sogar für einen Tanzlehrgang reichen, den unser aktuelles Königspaar Carsten und Tanja Bohnemann allerdings nicht benötigte. Tanja hat das Tanzen (Latein) als Sport betrieben und Carsten („bin eher grobmotorisch“) immerhin so weit mitgezogen, dass es für den „Hausgebrauch“ reicht. Sie mussten lediglich ein wenig langsamen Walzer üben für den Königs-



Baustellenbesichtigung Mitarbeiter Uni

tanz. Vom Hubertusball sind sie noch immer begeistert, er wird ihnen unvergesslich bleiben. Es habe eine sehr gute Feierstimmung geherrscht, an der auch die anderen Königs- und Siegerpaare mit ihrer Herzlichkeit großen Anteil hatten. Sie sind froh darüber, dass man in diesem Kreis so nette Freundschaft findet. Der Jakobuskönig Rainer Göttges, der auch als Schießmeister im Vorstand der Further Schützen fungiert, war zudem im Vorfeld des Patronatstages der Schießtrainer von Carsten Bohnemann. Über den Hubertusball meinten Carsten und Tanja, dass man eine gute Mischung von dem Anlass angemessener Feierstimmung aber auch freudiger Ausgelassenheit gefunden hat. Ganz besonders möchten sie auch Bernd Miszczak erwähnen, der mit seiner brillanten Fotodokumentation großartige Arbeit geleistet habe.

Zusammen mit der Redaktion sinnierten Tanja und Carsten auch über das vergangene Schützenfest, welches nach zwei Jahren Ausfall im Schatten eines blutigen Krieges stattfand. Auf der einen Seite habe man gespürt, dass „die Leute ausgehungert“ waren nach Schützenfest, ihre Feierstimmung jedoch schien in diesem Jahr von besonderer Herzlichkeit und großem freundschaftlichen Miteinander geprägt zu sein.

Zum Schluss des Interviews fragt ein Redakteur verschmitzt ob wir im nächsten Jahr einen Königsorden aus Beton erwarten können. Carsten Bohnemann nimmt den launig gespielten Ball gerne auf und sinniert über die vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten des Betons, in besonderer Hinsicht der Mischung von Leichtbeton. Das ließe den Hubertusschützen auch nicht mit dem Gewicht eines Mühlsteins auf dem Markt zu Boden sinken. Mit der Beimischung von Glaspartikeln ließe sich sogar eine gewisse Lichtdurchlässigkeit erreichen.

Das Interview führten Norbert Meyer und Reinhard Eck, den Text hat Viktor Steinfeldt verfasst.



Schießübung 1996



Krönung 2002/2003



Schützenfest Neuss 2018



Schützenfest Düsseldorf 1994



Schützenfest Holzbüttgen 2022





**EINLADUNG**

Die St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V. lädt alle aktiven und passiven Mitglieder sowie Freunde und Förderer unseres Korps herzlich ein zum

**HUBERTUS-KÖNIGS-BIWAK**

zu Ehren unseres Hubertuskönigs 2022/2023

**Carsten Bohnemann**

und seiner Königin Tanja.

Das Biwak findet statt am

**Sonntag, 21. Mai 2023,  
von 11.00 Uhr bis 15.00 Uhr**

im Gare du Neuss, Karl-Arnold-Straße 3-5, 41462 Neuss.

Wir freuen uns, zahlreiche Schützen und Gäste zu unserem Biwak begrüßen zu dürfen.

Mit schützenbrüderlichen Grüßen

**St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V.**

Der Vostand

**Auf dem Programm stehen unter anderem:**

Die Ordensverleihung des Hubertuskönigs 2022/2023 Carsten Bohnemann und die Auslosung der Zugreihenfolge für das Neusser Bürger-Schützenfest 2023.

Für musikalische Unterhaltung sowie Speisen und Getränke zu fairen Preisen ist ausreichend gesorgt. Zu Ehren des Hubertuskönigs bitten wir alle Schützen und Gäste um angemessene Kleidung.



Wandern 2017



Wandern 2021



Wandern 2021

**Tanja Bohnemann und der Fackelbau**

Das wird kaum jemand wissen, aber Tanja Bohnemann hat schon einige Erfahrung als Fackelmalerin. Sie hat vor circa 20 bis 25 Jahren für den Zug der „Quirinus-Jünger“ drei Fackeln bemalt. Der Kontakt zu diesem Zug hatte sich durch Schützenfreunde ergeben, die in beiden Zügen, sowohl „Schwenkküffkes“ als auch „Quirinus-Jünger“, aktiv gewesen waren. Die erste Fackel war Horst „Bonsai“ Fellingner gewidmet. Heute würde Tanja es sich nicht mehr zutrauen, es würde ihr an Übung fehlen. Denn auch zum Malen brauche es Übung.



Baseball Unisport 1993



Erster Krönungsball 1991

**Steilvorlage für Eierdiebtaufe**

Für die in diesem Jahr endlich wieder stattfindende Eierdiebtaufe der „Quirinus-Ritter“ findet die Redaktion eine Steilvorlage heraus. Unser aktuelles Hubertuskönigspaar Carsten und Tanja Bohnemann gesteht eine pikante familiäre Besonderheit. Es handelt sich um eine quasi-konfessionelle „Mischehe“, die Verbindung eines gebürtigen Düsseldorfers und einer gebürtigen Kölnerin. Zwar ist Carsten wie erwähnt in Neuss aufgewachsen und Tanja in Liblar, immerhin an den „Gestaden“ der Erft, jedoch bieten die erwähnten bekannten und untereinander in besonderer Weise „verbundenen“ Geburtsstädte genügend Stoff zum Räkeln und Anlass für milden Spott.



Golf 2022

**Schießen der Kandidaten am Patronatstag**

Im Vorfeld hatte der Vorstand beschlossen, das Schießen um die Würde des Hubertuskönigs neu und transparent zu regeln. Dies geschah vor allem im Hinblick auf die doch immer wieder geäußerten Kommentare, dass der Hubertuskönig doch von vornherein feststehe. Das Vorgehen beim Schießen beinhaltet nun, dass jeder der Kandidaten vor dem Schießen seine Schießscheibe und die der anderen Bewerber zu unterschreiben habe. Jedem Kandidaten steht es frei, nach Absprache in der folgenden Woche alle Schießscheiben zu begutachten.

(Vorstandsbeschluss 13.10.2022)



Golf 2022



**VOGTHAUS**  
TRADITIONSGASTSTÄTTE & BRAUEREI

Münsterplatz 10-12 · 41460 Neuss  
Telefon: 0 21 31/40 88 109



**Herten**  
METZGEREI & MEHR

MITTAGSTISCH-PARTYSERVICE

Steubenstraße 7  
41464 Neuss  
Telefon: 02131-43814  
Telefax: 02131-544246

Öffnungszeiten:  
Mo. 6.30 - 13.00 Uhr · Di. - Fr. 6.30 - 18.00 Uhr · Sa. 6.30 - 13.00 Uhr

**waldmann** FRISURE

Haare und Ideen

Neustraße 22 · 41460 Neuss · Telefon 02131/277105

Das leistet Ihr 100 TOP-Dachdecker:



1. Solar- und PV-Anlagen	7. Flachdachabdichtung	13. Lichtkuppel
2. Kaminbekleidung	8. Schieferarbeiten	14. Dachbegrenzung
3. Dachfenster	9. Dachgauben/Loggien	15. Zimmerarbeiten
4. Dachschmuck	10. Schneefanggitter	16. Klempnerarbeiten und Metaldächer
5. Dachwärtungen	11. Dachentwässerung	17. Terrassenbelag
6. Metallfassaden	12. Balkone	

Außerdem führen wir noch aus:

Lichtbänder	Vordächer	Laubschutz und Dachinnenverkleidung
Wärmelämmung	Blitzschutz	Taubensabwehr
Bau- und Mauerwerksabdichtung	Absturzsicherung	Gefälledach

**DACHDECKERMEISTER Andreas Lehmann**  
Flachdach Steildach Fassadenbau Bauklempnerei

Jülicher Landstraße 138 · Telefon: 02131 53146-80  
41464 Neuss · Telefax: 02131 53146-79  
info@lehmann-dachdeckermeister.de

- Elektroinstallationen
- Antennenanlagen
- Netzwerktechnik
- Warmwassergeräte
- Sicherheitstechnik



Guter Kontakt zahlt sich aus!

Frederik Küppers  
Elektrotechnikermeister

Preußenstraße 2 · 41464 Neuss  
Telefon 0 21 31-38 48 61 · Fax 0 21 31-40 22 629  
info@kueppers-elektro.de · www.kueppers-elektro.de

- Dachstühle
- Terrassenüberdachungen
- Dachumbau
- Dachausbau
- Dachgauben
- Ingenieur Holzbau
- Carports



**ReDi**  
Zimmerei · Holzbau

Andreas Rex & Thomas Dietz GbR  
Harbarnusstraße 18  
41472 Neuss

Telefon 0176/10 419 139  
www.zimmerei-neuss.de  
redi.tom@gmx.net



## Karl Werner Ehrenorden 2023 geht an Kurt Koenemann

Am Samstag, den 25. Februar war es wieder so weit. Der Hubertuszug Hirschfänger lud zur alljährlichen Verleihung des Karl Werner Ehrenordens ein. Mit der Verleihung starten die Hirschfänger eine Woche nach dem Winter- offiziell in das Sommerbrauchtum.

Aus diesem Grund fanden sich nicht nur die üblichen Verdächtigen im Vereinsheim des Kleingartenvereins „Am Stadtgarten“ ein, sondern auch einige besondere Gäste. Viele Korpsieger haben es sich nicht nehmen lassen, der Hirschfängerfamilie zu diesem Anlass einen Besuch abzustatten. Stellvertretend hierfür sei unser amtierender Schützenkönig Marc I. Hillen genannt. Auch Majore anderer Korps fanden den Weg zu den Hirschfängern.

Die Feierlichkeiten begannen mit einer kurzen Vorstellung unseres Zuges durch den Eh-

renoberleutnant Wolfgang Werner, da der Oberleutnant des Zuges leider Corona hatte. Es folgte eine Ansprache unseres Majors Volker Albrecht. Danach bat Wolfgang Werner den zu diesem Zeitpunkt noch aktuellen Ordensträger Bernd Herten zu sich, um die Laudatio auf den neuen Träger zu halten.

Bernd stellte den Anwesenden, mit gekonnten Worten, Kurt Koenemann vor und überreichte im Anschluss den Karl Werner Ehrenorden. Der Orden wird an Schützen mit einem besonderen Werdegang, im Bezug zum Schützenwe-

sen, verliehen. Kurt war sichtlich überrascht und brachte kein Wort heraus.

Nachdem der offizielle Teil damit sein Ende gefunden hatte, ging es zum geselligen Teil der Feierlichkeiten über. Nach einem hervorragenden kalten Buffet, sowie einer fantastischen Erbsensuppe aus dem Hause unseres Obersts fanden die Anwesenden noch reichlich Zeit für schützenfestlichen und privaten Verzähl. Bis in den späten Abend wurde noch das Tanzbein geschwungen, sowie gesungen, geschunkelt und gelacht.

Marco Lange



**Ehrenamtlich, unbürokratisch, effektiv und effizient:**

## HUMANITÄRE HILFE – DIREKT UND UNKOMPLIZIERT

Der gemeinnützige Verein NEUSS HILFT e.V. setzt sich zusammen mit einem großen Netzwerk von Freunden und Unternehmen für Menschen in Not ein. Wir sind erfahren, handeln mit viel Herz, schnell, gezielt, verantwortungs- und respektvoll.

### Ein großes Netzwerk – TEAM

Unmittelbar nach Beginn des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine war für uns klar: Wir müssen helfen, sofort, gezielt und wirksam!

Wir sind ein großes Netzwerk von Freunden und Unternehmen, die schon immer sozial engagiert waren und schreiben TEAM groß, denn das ist es, was uns ausmacht: Motiviert, zielgerichtet, vertrauens- und respektvoll, offen, unpolitisch, tolerant, pragmatisch und bestens organisiert.

Ein großes DANKE von ganzem Herzen an alle für die tolle Zusammenarbeit, die großartige Hilfe, die großzügigen Geldspenden, Sachspenden und weiteren wertvollen Unterstützungen, die uns bisher in den unterschiedlichsten Konstellationen helfen konnten, noch mehr zu bewegen.

**Wir machen weiter, unermüdlich und mit großer Freude.**



### Wir helfen Menschen in Not – HILFE




Wir leisten humanitäre Hilfe für Verfolgte, Geflüchtete, Vertriebene, Kriegsopfer und Katastrophenopfer.

Weiterhin fördern wir Kinder-, Jugend-, Alten-, Behinderten- und Obdachlosenhilfe.

Einen besonderen Fokus legen wir aktuell auf die Ukraine Hilfe. Das bedeutet aber keine Ausschließlichkeit. So unterstützen wir selbstverständlich auch afghanische, syrische und andere Geflüchtete sowie auch Neusser bzw. Deutsche in Not.


Wir finanzieren uns ausschließlich über Spenden, mit denen wir äußerst achtsam, respektvoll und transparent umgehen.

**Wir handeln selbstlos, unpolitisch und unparteiisch.**



Mehr über den Verein NEUSS HILFT e.V. und wie Ihr Menschen in Not helfen könnt, erfahrt Ihr auf der Homepage!

Quelle: neuss-hilft.de





## Über eine ereignisreiche Fahrt zu den Heiligen Drei Königen nach Köln

Eine Gruppe von neun Drei-Königs-Pilgern fuhren am 6. Januar 2023 um kurz vor 9.00 Uhr nach Köln zum Pontifikalamt mit Kardinal Woelki. Im Dom wurden sie um Helmut Lorenz ergänzt. Er konnte nur am Morgen dabei sein, da er als Musiker bei der Prinzenproklamation im Gürzenich spielen musste.

Der Dom war sehr gut gefüllt und das Pontifikalamt war wie immer von einer besonderen Atmosphäre. Wir hatten auf der linken Seite im Dom Platz an der Marien-Madonna, hier lag auch das Kondolenzbuch für den verstorbenen Papst Emeritus Benedikt XVI aus, in das sich die Drei-Königs-Pilger auch eingetragen haben. Nach der Messe zogen wir zum Bäcker Merzenich; bei einem „halven Hahn“ und einer Tasse Kaffee wurde die Grundlage für den Tag geschaffen. Dann ging es auf ein erstes Prost ins Früh, wo unser Geburtstagskind Norbert Fassbender es sich nicht nehmen ließ, eben auf diesen anstoßen zu lassen. Der Laden war voll, aber die Dreikönigspilger Neuss ließen es sich nicht nehmen erst das Geburtstagsständchen und dann natürlich das Neusser Heimatlied von Hubert Derrez anzustimmen. Der Applaus zeigte, dass es den anderen Gästen gefallen hat.

September und Horst Dvorak Ende September 80 Jahre geworden und eben heute Norbert Fassbender. Also feierten wir 240 Jahre Geburtstag. Laut Rechnung vom „Peters Brauhaus“ haben wir hier um 16.27 Uhr bezahlt und zogen weiter.

Auf dem Weg Richtung Heimat kamen wir am „Brauhaus Sion“ vorbei und es bestand der Wunsch des jüngsten Mitglieds, Akki Reiners, hier einzukehren. Dem Wunsch wurde stattgegeben. Hier passierte es. Nach einiger Zeit kamen drei festlich gekleidete Damen aber auch drei Herren im Frack ins „Sion“. Schnell ergab sich ein Kontakt und es stellte sich heraus, dass die Herren sowohl Prinz, Jungfrau und Bauer im Kölner Karneval waren, allerdings nicht gemeinsam, sondern in verschiedenen Jahren. Es gab viel zu erzählen zwischen Karneval, Schützenfest und Kirche. Jungfrau „Reni“ René Sion war 2011 Jungfrau im Kölner Karneval und war mit dem damaligen Dreigestirn und Kardinal Meisner bei der Audienz in Rom; da war Norbert Fassbender der richtige Gesprächspartner. In der gleichen Unterkunft bei den Schwestern der „Pallottiner“ war er mit seiner Frau schon des Öfteren

zu Gast. Der Gesprächspartner René Sion kam aus dem Staunen nicht heraus, und es gab sehr interessante Gespräche, die drei Paare hatten sich im „Sion“ getroffen, um mit der Rikscha zum Gürzenich zur Prinzenproklamation zu fahren. Bei der Verabschiedung übergab René Sion den ersten Sessionsorden seiner Gesellschaft an das Geburtstagskind Norbert Fassbender.

Die Drei-Königs-Pilger waren baff erstaunt und Norbert hat sich sehr gefreut. Da Norbert am Morgen seinen Orden für 60-jährige aktive Mitgliedschaft im NBSV an Bernhard Goldmann verliehen hatte, musste er jetzt diesen wieder abgeben, denn den hat jetzt die Jungfrau Reni. Ersatz für Bernhard ist vorgesehen. Laut Rechnung haben wir um 19:38 Uhr das nächste Gasthaus „Gaffel am Dom“ verlassen, um dann bald nach Hause zu fahren. Weitere Teilnehmer waren Günther und Paul Landschein, Hubert Weisweiler und Pepi Lechner. Allen Beteiligten hat diese Pilgerfahrt gefallen, um wieder gestärkt an Leib und Seele nach St Quirinus in Neuss zurückzukehren.

Norbert Fassbender

Danach pilgerten wir zur Minoritenkirche, um dem seligen Kolping-Vater die Ehre zu erweisen, aber auch die Krippe wurde besichtigt und Kerzen angezündet. Dann ging es zur Kapelle St. Kolumban, auch genannt „Madonna unter den Trümmern“, neben dem Kolumba-Kunstmuseum. Hier wurden auch Kerzen angezündet für die daheimgebliebenen Mitglieder Axel „Fliege“ Klingner, sowie Dr. Achim Robertz und Franz Josef Henn. Da es leider regnete und in der Gruppe einige Fußkranke waren, wurde darauf verzichtet zur „Schwarzen Madonna“ in der Kupfergasse zu pilgern und man marschierte direkt zu Peters Brauhaus in der Mühlengasse. Wir hatten Glück, und es wurde uns ein guter Tisch angewiesen, wo wir gemütlich speisen konnten.

Der Tag wurde gestaltet und finanziert durch die drei Geburtstagskinder, die in der zurückliegenden Zeit im September und eben heute am 6. Januar in den Klub der 80-jährigen aufgenommen wurden. Erbo Zeller war Anfang





Gravur im Ankaufszustand



Gravur nach Reinigung

### Zum Scheibenkönig in Neuss

Beim Begriff „Scheibenkönig“ denken viele naturgemäß zunächst an einen Zusammenhang mit der Neusser Scheibenschützen-Gesellschaft von 1415, was aber nur bedingt und mittelbar richtig ist, denn gemäß der vorhandenen Gravur wurde der Pokal ja vom „Neusser-Bürger-Schützen V.“ vergeben.

So lohnte es, einen Blick in die Geschichte des Neusser Bürger-Schützen-Verein e.V. zu werfen, die ja von Joseph Lange umfangreich recherchiert und veröffentlicht wurde.

In der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts existierte ja in Neuss schon seit etwa 400 Jahren die Neusser Scheibenschützen-Gesellschaft.

Laut Joseph Lange kämpfte die Gesellschaft damals allerdings mit einem etwas angestaubten Image und erreichte nur bestimmte Kreise der Neusser Bürgerschaft. Is eine Art „Parallelgesellschaft“ formierte sich daher damals der Neusser Bürger-Schützen-Verein als „Vogelschützenverein“ und feierte sein Schützenfest bis zum Jahr 1830.

Wegen einer Cholera-Epidemie und der damit verbundenen Angst vor Ansteckungen fielen die Schützenfeste in den Jahren 1831 und 1832 aus.

Exakt in dieser Zeit, nämlich im Jahr 1831, hat die Neusser Scheibenschützen-Gesellschaft vom Neusser Bürgermeister Loerick einen neuen Scheibenstand im Stadtgraben an der Promenade zur Verfügung gestellt bekommen, mit der Maßgabe, sich mittels Satzungsänderung dem Neusser Bürger-Schützen-Verein anzunähern.

Somit wurde dieser neue Scheibenstand jetzt gleichzeitig das Domizil der Neusser Scheibenschützengesellschaft und des Neusser Bürger-Schützen-Verein.

1833 fand dann nach zweijähriger Unterbrechung wieder ein Schützenfest statt, wobei das gemeinsame Domizil der beiden Vereine

niemand für das Stück, sodass es dem Verfasser gelang, den Pokal zu erwerben.

Eine Nachfrage beim Anbieter ergab, dass er zum Pokal und zu seiner Herkunft keine weiterführenden Informationen und er das Stück zuvor auf einem Flohmarkt in Düsseldorf erworben hatte.

## „Er ist wieder da...!“

Vor einiger Zeit wurde der Verfasser bei einer Internetrecherche rein zufällig auf ein Inserat bei einer bekannten Internet-Verkaufsplattform aufmerksam. Ein Anbieter aus Düsseldorf bot dort einen Pokal an, der ausweislich der Überschrift aus Neuss stammen und aus 750er Silber gefertigt sein sollte.

Jeder Neusser, der sich für die Geschichte seiner Heimatstadt interessiert, würde in einem solchen Fall neugierig. So wurde der Entschluss gefasst, das Angebot näher zu prüfen.

### Zum Pokal

Die Beschreibung des Objektes im Inserat bot nicht viel Neues. Die Informationen aus der Überschrift wurden wiederholt; ergänzend fand sich lediglich die Anmerkung, dass das Stück eine Höhe von 22 cm aufweise. Zur weiteren Information hatte der Anbieter sodann einige Fotos angehängt.

Diese zeigten einen stark angelaufenen Trinkpokal in Form eines Weinkelches, der offensichtlich auf der Innenseite vergoldet zu sein schien. Detailaufnahmen ließen erkennen, dass der Pokal reichlich mit floraler Ornamentik (insbesondere Weintrauben und Weinblätter) verziert und mit einer Gravur versehen war.

Durch eine Vergrößerung des entsprechenden Bildes war dann zu erkennen, dass eine dreizeilige Gravur vorhanden ist, die folgenden Inhalt hat: „Dem Scheibenkönig / Neusser-Bürger-Schützen V. / 1878 Heinr. Speemann“. Wider Erwarten interessierte sich ansonsten



Springbrunnen Promenade



Pokal im Ankaufszustand



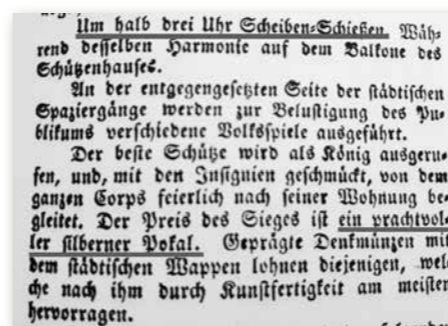
Pokal nach Reinigung

und die damit verbundene Annäherung zu einer veränderten Festfolge führten. Bürgermeister Loerick war übrigens in beiden Vereinen Präsident.

Dem Festprogramm des Jahres 1833 ist zu entnehmen, dass in diesem Jahr sodann neben dem (Vogel)-Schützenkönig erstmalig auch ein Scheibenkönig ermittelt wurde, nämlich am Schützenfestdienstag um 1 Uhr nachmittags. Die im Zusammenhang mit der Erringung dieser Würden ausgelobten Preise sind ebenfalls dem Festplakat zu entnehmen.

So bekam der Schützenkönig einen silbernen Pokal von einem Gehalte von 20 bis 25 Talern, Scheibenkönig einen „Pokal von gleichem Werthe“. Auch für die folgenden Jahre ist auf den jeweiligen Festplakaten verbrieft, dass im Rahmen des Schützenfestes jeweils ein Scheibenkönig ermittelt wurde.

Im Jahr 1834 findet sodann erstmals ein Ringstechen am Schützenfestsonntag statt, die Ermittlung des Scheibenkönigs fand am Schützenfestmontag, halb 2 Uhr nachmittags statt.



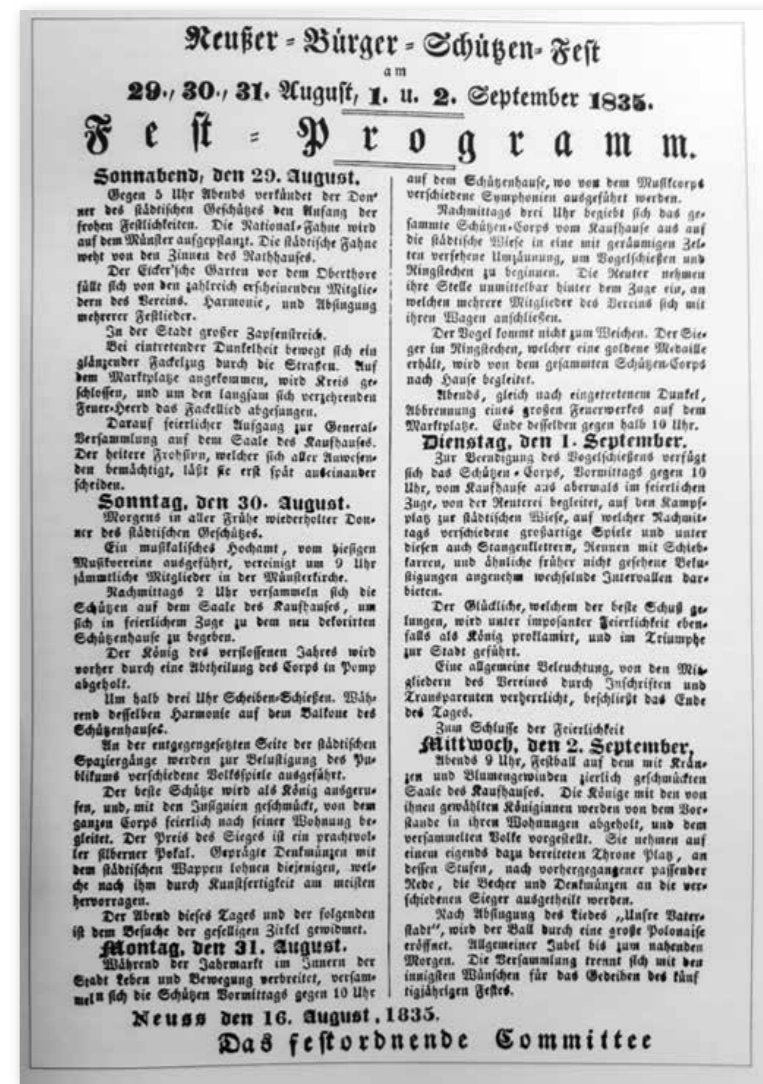
Festplakat 1835 Erwähnung des Pokals

Für 1835 ist das Schießen zur Ermittlung des Scheibenkönigs auf den Sonntag terminiert und es wird ein „prachtvoller silberner Pokal“ ausgelobt.

Wenn auch an verschiedenen Tagen, so war die Ermittlung des Scheibenkönigs schnell ein etablierter Bestandteil des Heimatfestes. Im Jahr 1878, dem Jahr, aus dem der hier besprochene Pokal stammt, fand das Schießen am Schützenfestmontag statt. Die Art der ausgelobten Preise hat sich aber offenbar zwischenzeitlich auch etwas verändert. So gab es laut der Veröffentlichung zum 600-jährigen Bestehen der Neusser Scheibenschützen-Gesellschaft von 1415 („Von jetzt an bis in fernste Tage“) zeitweilig auch Medaillen, Orden und Taschenuhren für Scheibenkönige.

Als äußeres Zeichen der Würde trugen die Scheibenkönige laut gleicher Quelle ab den 1920er Jahren dann auch Ketten.

Auf überlieferten Bildern ist zu sehen, dass hierfür offenbar sowohl die von Dr. Clemens Freiherr von Schorlemer 1894 gestiftete Kette genutzt wurde als auch die von Louis Iselin



Festplakat 1835

(Schützenkönig 1892/1893) gestiftete Kette mit dem großen Stadtwappen.

Welche Stellung der Scheibenkönig im Neusser Schützenregiment hatte, belegt beispielsweise die Tatsache, dass er 1882, als der Schützenkönig kurz vor dem Fest aus Neuss wegzog, als Schützenkönig „eingesetzt“ wurde.

So war Heinrich Postall damals in Personalunion sowohl Scheibenkönig als auch Schützenkönig. Die 1833 begonnene Tradition, einen Scheibenkönig zu ermitteln, endete im Jahr 1938. Scheibenkönig wurde Hans Nover und geschossen wurde am Schützenfestdienstag vormittags auf dem „Scheibenstand am Nordkanal“.

1939 währte das Schützenfest wegen des Ausbruchs des zweiten Weltkrieges nur bis zum Schützenfestsonntag, sodass kein Scheibenkönig mehr ermittelt wurde.

Als man nach dem Ende des Krieges im Jahr 1948 wieder begann, ein Schützenfest zu feiern, wurde die Tradition, einen Scheibenkönig zu ermitteln, nicht wieder aufgenommen.

Für das Jahr 1948 weist das Festplakat lediglich ein Vogelschießen am Schützenfestsamstag um 4 Uhr nachmittags in der Anlage des Restaurants Pfauenhof aus.

Auch in den folgenden Jahren, bis zum heutigen Tage, wurde auf die Ermittlung eines Scheibenkönigs verzichtet. Die Liste derer, die in der Zeit von 1848 bis 1938 die Würde des Scheibenkönigs erringen konnten, ist relativ umfangreich erhalten und dem oben erwähnten Buch der Neusser Scheibenschützen-Gesellschaft (S. 96f.) zu entnehmen.



Festplakat 1938

### Zur Person Heinrich Speemann

Johann Heinrich Speemann wurde am 21.03.1841 in Neuss auf der Rheinstraße 121 D geboren.

Seine Eltern waren der Bäcker Wilhelm Joseph Speemann und die geschäftslose Anna Maria Speemann, geb. Nover. Aus der Ehe Speemann/Nover gingen insgesamt 15 Kinder hervor. Johann Heinrich war das 10. Kind. Am 08.10.1870 heiratete er in Neuss die Näherin Elisabeth Mey-

er (Anm. 1) und bekam mit ihr 6 Kinder, alle geboren in Neuss (Anm. 4).

Bei seiner Heirat ist er von Beruf Bäcker. In den Jahren danach taucht er in amtlichen Dokumenten als Tagelöhner, Schlossergeselle und Bäckermeister auf. Erst im Jahr 1910 heißt es zum ersten Mal, er sei Büchsenmacher (Anm. 3).

Mit seiner Ehefrau und den Kindern wohnt er zeitlebens in Neuss in verschiedenen Domizilen in der Crefelder Straße, der Rheinstraße, der Niederstraße, der Oberstraße und der Hafestraße (Anm. 2).

Johann Heinrich Speemann stirbt in Neuss am 11.01.1920 im Alter von fast 79 Jahren. Seine Laufbahn als Schütze liegt weitestgehend im Dunkeln. Joseph Lange schreibt, 1878 sei er Büchsenmacher und als Scheibenkönig aus der Gesellschaft Schützenlust hervorgegangen. Sicher hingegen ist, dass er vorher, am 25.09.1873, (zusätzlich?) in die Gesellschaft der Neusser Scheibenschützen eingetreten war. Dort gelang es ihm dann auch in den Jahren 1899 und 1913 jeweils die Würde des Jakobuskönigs zu erlangen.

Sein Sohn Johann Heinrich Wilhelm, geboren zu Neuss am 14.07.1875, dürfte der „Heinrich Speemann“ sein, der 1920 zu den ersten Mitgliedern im Zug der Neusser Scheibenschützen gehörte, die in diesem Jahr erstmalig über den Markt zogen.

Von den Gründungsmitgliedern des Zuges ist im Archiv der Neusser Scheibenschützengesellschaft ein Foto erhalten, auf dem Heinrich Speemann abgelichtet ist.

Ralf Berger



## Heute möchten wir unseren Regimentsadjutant Stefan Lülldorf näher vorstellen

Wenn jemand mit dem Regimentsoberst Bernd Herten und seinem Adjutanten in einem Gespräch ist, so fällt direkt die Unbekümmertheit auf, mit der beide auftreten. Locker und immer mit einem Lächeln auf dem Gesicht präsentiert sich Stefan auch in unserem Kurzinterview. Das Bernd Herten Stefan als Regimentsadjutant aussucht ist eigentlich nicht verwunderlich. Beide haben ihren privaten und außerberuflichen Mittelpunkt in Grefrath. Beide sind in Neuss Grenadiere und beide reiten.

Kommen wir jetzt aber zur Person Stefan Lülldorf: Der 35jährige Stefan ist wohnhaft in Röckrath. Nach seiner Schulzeit begann er eine Lehre als Elektroniker bei der Firma Prechters in Neuss auf der Stephanstraße. Danach wechselte er in den väterlichen Betrieb und machte hier seinen Elektromeister. Mittlerweile hat er den Betrieb von seinem Vater Heinz Lülldorf übernommen.

Im Juni 2020 heiratete er seine 28-jährige Frau Linda. Corona bedingt werden die (kirchlichen) Hochzeitsglocken „erst“ im



Juni 2023 läuten. Im November 2022 erblickte dann der Nachwuchs Mats das Licht der Welt. Seine Hobbys gibt Stefan mit Sport an. Das Reiten hatten wir ja schon angesprochen. Daneben spielt er beim SV Germania Grefrath Fußball und ist auch Spielertrainer. Außerdem hat er Sympathien für die Elf vom Niederrhein.

Als Schütze begann er seine Laufbahn bereits im Kindergarten. Hier war er Kindergartenoberst und ritt auf einem Pony. Über das Edelknaben- und Jägerkorps Grefrath kam er zu den Grenadiern in Neuss. Als Jungjägerkönig Stefan II geht er in die Annalen des Grefrather Jägerkorps ein. Er ist Mitglied bei den dortigen Frischlingen. Derzeit bekleidet er den Rang des Leutnants.

Mit Stefan Lülldorf hat das Regiment einen jungen und dynamischen Schützenfreund in seinen Reihen. In diesem Sinne wünscht das Neusser Hubertuskorps noch viel Spaß an der Aufgabe des Regimentsadjutanten.

Horrido! Gert Schroers



Heran, ihr Schützen, froh heran,  
Heran zum Königs Schuß!  
Heut gilt die Ehre unsrer Wahn,  
Heran zum Hochgenuß!  
Die Freude öffnet uns das Thor,  
Von fernem winkt das Ziel,  
Dram, lieben Freunde, rasch hervor,  
Hervor zum würd'gen Spiel!  
Heida, Luchhe,  
Hervor zum würd'gen Spiel.

Der Schützenstand ist Ehrensstand,  
Hoch steht er in der Welt,  
Ihn bindet ein gemeinsam Band,  
Das fest wie Anker hält!  
Und wie manch hundert Jahr hindurch  
Die Väter hier gehauft,  
So sehn wir eine feste Burg,  
Von keinem Sturm durchsauft.  
Heida, Luche,  
Von keinem Sturm durchsauft.

Die Zwietracht und der blasse Neid  
Bedroh'n nicht unsern Bund,  
Wir schiden sie viel Meilen weit,  
Hinab zum Höllen-Schlund;  
Und Eintracht ist kein leeres Bild  
In treuer Brüder Schaar,  
Sie sei fortan auch unser Schild  
In Drang und in Gefahr.  
Heida, Luchhe,  
In Drang und in Gefahr.

Doch eh' der ersten Büchse Rauch  
Zum Ziel die Kugel führt,  
Gebt nach der Väter frommem Brauch  
Die Ehre, dem's gebührt.  
Dem Vater in der Wolfen Thron,  
Sei Lob und Ruhm, und Preis,  
Denn Er giebt nur der Arbeit Lohn,  
Der Arbeit schwer und heiß!  
Heida, Luchhe,  
Der Arbeit schwer und heiß!

Ein Hoch dann noch der Freuden-Stadt,  
Der lieben, die uns zog,  
Die dieses Haus gegründet hat,  
Die unsern Wunsch nicht log!  
Sie wachse fort, und werde groß,  
Von jedem Unfall frei,  
Ihr blühe stets das schönste Loos,  
Stets sei sie jung und neu!  
Heida, Luchhe,  
Stets sei sie jung und neu!

Und nun zum Werke frischgemuth,  
Du braves Schützen Heer!  
Gilt's heute auch nicht Tod und Blut,  
So gilt es doch wohl mehr;  
Es gilt der Ehre theures Pfand  
— Fürwahr kein hohler Wahn! —  
An's Werk darum mit feiter Hand,  
Mit sicherem Aug heran!  
Heida, Luchhe,  
Mit sicherem Aug heran!

### Anmerkungen:

1) Elisabeth Meyer, geb. Neuss, 08.10.1870; verst. Neuss, 01.12.1927.

2) Wohnorte der Familie Heinrich Speemann:  
Crefelder Straße 37 bei Cönen  
(Erste Eintragung in Einwohnermeldekartei)

1883: Rheinstraße 32

1886: Rheinstraße 25

1892: Oberstraße 135

1894: Niederstraße 3

1901: Niederstraße 51

1902: Hafestraße 30

1910: Niederstraße 12

1914: Hafestraße 30

3) Berufsnachweise Heinrich Speemann:

1870: Bäcker

1878: Büchsenmacher (angebl. lt. Joseph Lange)

1883: Tagelöhner

1886: Schlossergeselle

1892: Bäckermeister

1910: Büchsenmacher

1914: Büchsenmacher

4) Kinder der Eheleute Speemann:

Maria Odilia Hubertina, geb. Neuss, 12.01.1871

Anna Maria, geb. Neuss, 04.03.1872

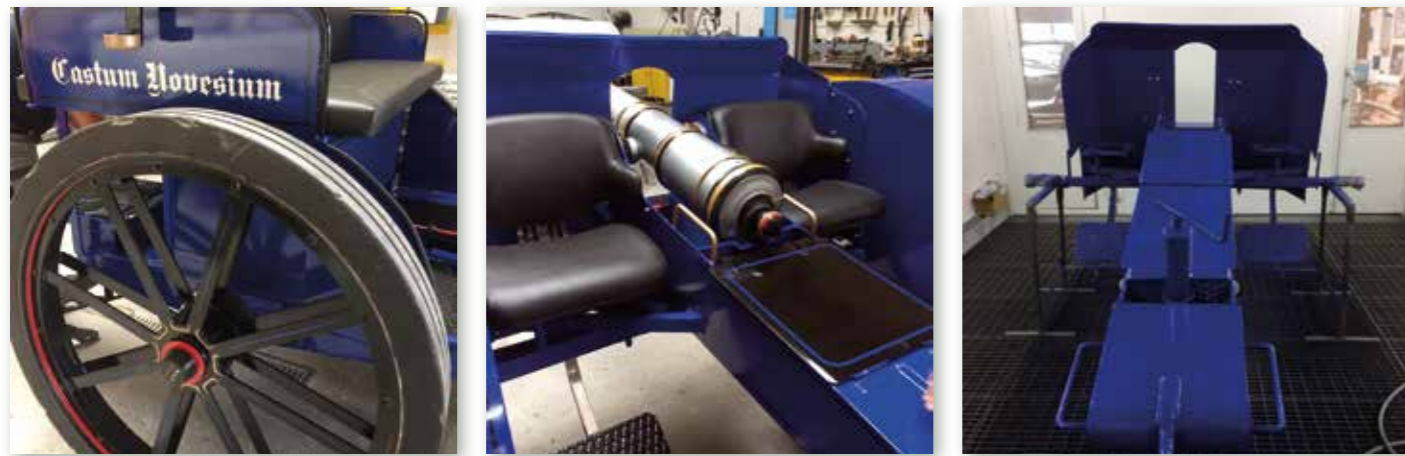
Maria Wilhelmina Hubertina, geb. Neuss, 23.10.1873

Johann Heinrich Wilhelm, geb. Neuss, 14.07.1875

Adelheid, geb. Neuss, 26.02.1879

Elisabeth, geb. Neuss, 30.05.1888

Lied zum Scheiben-Schießen von Komiteemitglied Peter Wilhelm Stadler 1833



## Mehr als eine Schönheitskorrektur an der „Alten Protz“ des Artillerie-Corps 1854 e.V.

Du benötigst eine funktionierende Korpsgemeinschaft um lang ersehnte Wünsche und Projekte umsetzen zu können. Vor mehr als einem Jahr stellte sich die Frage im Neusser Artillerie-Corps mit welchem Aufwand wird die in die Jahre gekommene Kanone repariert werden müssen. Schnell war klar, dass man mit etwas Rostumwandler und ein wenig Farbe hier nicht weiterkommt.

Bei der Inaugenscheinnahme war schnell zu erkennen, dass das in den 1950er Jahren gebaute Geschütz einer grundlegenden Sanierung unterzogen werden musste. Mangels fehlender Baupläne mussten für die anstehende Reparatur sach- und fachgerechte Hilfe in Form von professionellen Schlossern, Schmiede und Lackierer in Anspruch genommen werden.

Einfache Instandsetzungs- und Hilfsarbeiten erfolgten in Eigenleistung der Kameraden des Artillerie-Corps. Diverse Stahlkonstruktionsteile mussten ausgetauscht bzw. ausgebessert werden. Das Corps hat für die Zeit der umfangreichen Instandsetzungsarbeiten eine separate Halle erhalten, damit die Reparaturen den Ablauf der Fackelbauer in der M. Zietzschmann-Halle, in der „Die Protz“ bis dato abgestellt war, nicht behinderten.

Die Aufwendungen und die damit verbundenen Kosten überstiegen bei weitem das Budget des Corps und hier halfen die Förderer und Gönner. Dank weiterer großzügiger Einzelspender konnte das Großprojekt zügig vorangetrieben und umgesetzt werden. Nach ausführlichen Vorbesprechungen und unter Einhaltung des auferlegten Ablaufplanes wurde in einer punktuellen Spitzenleistung die Kanone drei Tage vor dem Schützenfest 2022 fertig.

An dieser Stelle sage ich allen beteiligten Akteuren nochmals im Namen des Artillerie-Corps herzlichen Dank. Ehre wem Ehre gebührt. Insbesondere möchte ich folgende Personen und Firmen erwähnen, die immer wieder das Kanonenprojekt vorantrieben.

Geschäftsführer Ertugrul Altundag der Firma Outsource24, der uns für den gesamten Zeit-



raum der Reparaturarbeiten einen Teilbereich seiner Lagerhalle zur Verfügung stellte. Jürgen Koschnick, Geschäftsführer der WW Maschinenbau und Service, der die Skizzen und Pläne erstellte und den Neubau der Achsen, Achsverstärkung sowie Achsnaben in vielen Stunden produzierte.

Firma Fischer Sandstrahltechnik, die eine Sandstrahlung der Kanone vornahm.

Lothar Gläser & Uwe Müller, die die Bankpolster aufarbeiteten und neu bezogen.

Martin Salgert mit seinem Lackierfachbetrieb, der die Kanone mit neuem Lack zum neuen Glanz verhalf. Er überraschte uns auch hier mit vielen kleinen, lieben Details an der Kanone.

Ebenfalls danken wir unserem passiven Mitglied Jürgen Witting, Geschäftsführer der Witting GmbH, der mit sehr guten pragmatischen Denkanstößen und Ideen und der Bereitstellung des technischen Equipments, immer wieder die Arbeiten vorantrieb.

Auch unserem aktiven Kameraden und Gespannfahrer Torsten Klein, Geschäftsführer der Mauer GmbH, Garten- & Landschaftsbau, sind wir zu großem Dank verpflichtet. Stets war er sehr ruhig und sachlich im Einsatz. Mit sehr guten Tipps und immer mit dem passenden Werkzeug und der Bereitstellung von Materialien prägte er zielführend das Gesamtprojekt.

Um das fragile Gefährt von der Halle zu den einzelnen Werkstätten zu transportieren, benötigten wir passende Fahrzeuge. Da half uns unser passives Mitglied und ehemaliger Gespannführer Stephan Bovenschen gerne wei-

ter. Er schleppte die Kanone dankenswerterweise stets sicher von A nach B.

Ein dickes Dankeschön gilt insbesondere auch unserer „Bastelgruppe“ bestehend aus den vielen aktiven Artilleristen des Corps, die durch Entschlossenheit, Ehrgeiz, Begeisterung, Ideenreichtum und einer sehr gut funktionierenden Kameradschaft in vielen ehrenamtlichen Arbeitsstunden zu diesem grandiosen Ergebnis beigetragen haben.

Wir hoffen, dass dieses Gespann noch viele Jahre dem Neusser Schützenwesen erhalten bleibt.

Michael Mertens, 1. Vorsitzender des Neusser Artillerie-Corps 1854 e.V.



## Toni Hilgers – Musikverein „Waldenrath“

Anton Hilgers trat 1964 in den Musikverein Waldenrath ein und erlernte das Flügelhorn. Im Alter von 18 Jahren besuchte er einen Dirigentenlehrgang in Süddeutschland. Schon damals erkannte man das große musikalische Talent des jungen Musikers.

Im November 1980 löste der 30 Jahre junge Toni Hilgers als ein Mitglied aus den eigenen Reihen den damaligen Dirigenten ab, der aus gesundheitlichen Gründen sein Amt zur Verfügung stellte. Toni Hilgers kümmerte sich bereits zu diesem Zeitpunkt intensiv um die Jugendausbildung.

Unter der Leitung von Toni Hilgers nahm der Musikverein Waldenrath 1983 erstmals an einem Wertungsspiel teil. Dabei konnte in der Mittelstufe ein 1. Rang mit Belobigung erreicht werden. Dieser Erfolg spornte an, so dass 1989 ein weiteres Wertungsspiel besucht wurde. In der Oberstufe erreichte man einen 1. Rang mit Belobigung. Im Jahr 2000 erfolgte

die Ehrung für 20-jährige Dirigententätigkeit. 1998 entschied sich der Verein, ein Konzert alleine zu gestalten. Die musikalische Leitung übernahm Toni Hilgers. Jahr für Jahr stellte er ein buntes Programm zusammen, leitete die wöchentlichen und zusätzlichen Proben und bereitete den Verein akribisch auf die Konzerte vor.

Im Jahre 2016 dirigierte Toni Hilgers sein letztes Konzert. Beim Musikstück „Music“ richtete er seine Worte ans Publikum und wünschte „seinem“ Musikverein Waldenrath alles Gute.

Bis heute nimmt er mit seinem Horn als aktiver Musiker in den Reihen des Musikvereins

Platz. Auf der Straße und bei Frühschoppen übernahm er das Dirigat noch bis zum Jahr 2021.

Toni Hilgers ist weiterhin in der Jugendausbildung des Musikvereins tätig. Momentan bildet er 11 Musikerinnen und Musiker aus. Seit dem Jahr 2022 dirigiert er das Jugendorchester des Vereins. Ein Zusammenschluss aus 38 Schülern und Jugendlichen, die sich in der Ausbildung des Vereins befinden.

Toni Hilgers ist 72 Jahre alt. In seiner verbleibenden Freizeit geht er gerne spazieren und ist viel mit dem Fahrrad unterwegs.

Musikverein „Waldenrath“ 1905 e.V. Sebastian von Birgelen





## Was kann ich für Sie tun?

Als Versicherungsmakler betreue ich Sie in allen Versicherungsangelegenheiten.

Als unabhängiger Vermittler und fachkundiger Partner.

Denn ich bin an keiner Versicherungsgesellschaft gebunden.

Nach der Risikoanalyse und der Ermittlung Ihres Deckungsbedarfs holen wir für Sie Angebote von verschiedenen Gesellschaften ein und beraten Sie beim Abschluss.

Ob Betreuung oder Schadensregulierung – unser Service ist umfassend.

Und das alles kostet Sie keinen Cent zusätzlich.

## Wann sprechen wir einmal miteinander?

**GONDORF  
ASSEKURANZ**

Versicherungsmakler GmbH

Kapitelstraße 24 · 41460 Neuss

☎ (0 21 31) 27 52 27



## DER MAKLER AN IHRER SEITE

VERKAUF  
VERMIETUNG  
HAUSVERWALTUNG  
WERTERMITTLUNG

ERFTSTRASSE 60  
41460 NEUSS  
TEL 02131 - 70 99 0  
INFO@GILLE-IMMOBILIEN.DE



GILLE-IMMOBILIEN.DE



## „Ahl Pänz“ und „Echt vom Besten“ kämpfen bei der 8. Bosselmeisterschaft

Die beiden Hubertuszüge haben in den vergangenen Jahren Kirmesmontag und -dienstag zusammen als Marschgemeinschaft „Echt Pänz“ nicht nur die Umzüge, sondern auch die ein oder andere gemeinsame Stunde verbracht.

Nun haben sie sich auch zu außer-schützenfestlichen Aktivitäten getroffen.

Auf Einladung von „Echt vom Besten“ traf man sich zu der seit nunmehr acht Jahren stattfindenden Bosselmeisterschaft von EvB an einem Samstag im Februar 2023 bei bestem Wetter um 13.00 Uhr auf Gut Mankartzhof in Kaarst. Nach einer kurzen Aufwärmphase und Absprache der Regeln; man einigte sich auf den „Rheinischen Abwurf“, eine dem Kegeln ähnliche Technik, fiel mit dem ersten Selbstgebranntem auch der Startschuss pünktlich um 13.30 Uhr. Man

spielte auf hervorragend vorbereiteten Feldwegen zwischen Kaarst und Osterath die erste Hälfte des 5 km-Rundkurses in drei gemischten 4er-Teams, wobei jeder Spieler das 1.030g schwere Spielgerät cirka zehnmal beschleunigte. Die mitgeführte Verpflegung, die in etlichen Zwischenhalten verzehrt wurde, erleichterte zunehmend die Zielgenauigkeit und die Risikobereitschaft bei jedem.

Nach dem Erreichen des Zielpunktes für die erste Runde lagen die gemischten Teams eng

beieinander. Dieses versprach einen spannenden Wettkampf auf der 2. Hälfte der Strecke, in der die beiden Züge gegeneinander antraten. Bei Erreichen der Ziellinie zeigten beide Wurfzähler die gleiche Zahl – man trennte sich nach hartem Wettkampf unentschieden. Zurück am Ausgangspunkt wurde, wie es nach Bosselrunden üblich ist, der Abschluss der Partie mit einem Grünkohlessen und dem ein und anderem Kaltgetränk zelebriert.

Oliver Jonda





**RÖTHER INTERSERVICE**  
Brandschutzeinrichtungen

- Rauchabzugsanlagen
- Brandschutztüren und Festellanlagen
- Brandschutzklappen
- Rauchmelder
- Lichtkuppeln



Tel. 02131/4026733  
E-Mail: brandschutz@roether-interservice.de  
www.roether-interservice.de



**Stark im Umbau**  
GmbH & Co. KG

Konstruktiver Umbau  
Altbausanierung  
Restaurierung  
Betonanierung  
Wärmedämmputz (WDVS)  
Brandschutz

Grefrather Weg 75  
41464 Neuss  
Telefon 021 31/177266  
Telefax 021 31/177254  
Mobil 0163 20 16604  
Email jensbodo@starkimumbau.de  
Internet www.starkimumbau.de



**HACOM V - DEIN HANDWERKERPROGRAMM**

- ALLES AUS EINER HAND**  
eine Software, ein Hersteller, ein Ansprechpartner
- MIETEN ODER KAUFEN**  
Lizenzsystem, attraktive Miet- oder Kaufpreise
- ERFAHRUNG**  
über 30 Jahre Branchenerfahrung
- SOFTWAREWECHSEL + DATENÜBERNAHME**  
Branchensoftware-Wechsel leicht möglich
- SERVICE UND SUPPORT**  
Telefonberatung, Fernwartung, Schulung und Seminare
- ZUKUNFTS-SICHERHEIT**  
Aktualisierungen, Updates und Weiterentwicklungen
- ZEITERSPARNIS**  
einfache, verständliche, Bedienung
- EXISTENZGRÜNDER-PROGRAMM**  
Wir fördern den Nachwuchs. Fragen Sie nach!

HACOMplus GmbH  
Am Gartenhof 1, D-41470 Neuss  
02137-9502-0 info@hacom.de  
www.hacom.de




## Traditionellen Neujahrsempfang der Dropjäger

Am ersten Samstag im Januar feierten die Dropjäger ihren traditionellen Neujahrsempfang. Aufgrund des besonderen Vorzeichens allerdings nicht wie gewohnt in der „Alten Schmiede“, sondern in einer für viele noch relativ unbekanntem Location, im Eventraum an der Rennbahn.

Den 2023 werden die Dropjäger Ende August zum 40-zigsten mal über den Markt marschieren (zumindest so der Plan, man weiß ja nie). Für die Organisatoren des Abends allemal Grund genug, die Gästeschar zu erweitern. Ohne am langen Ende, zumindest zu diesem Anlass, allen Freunden, die über die vielen Jahre den Zug begleitet haben, gerecht werden zu können.

Viele sind der Einladung gefolgt und haben dafür gesorgt, dass dieses Event in unserer Chronik einen besonderen Platz bekommen wird. So konnte Oberleutnant. Christoph Napp-Saarbourg unter den Gästen an der Spitze S.M. Marc I. Hillen, den Präsidenten des NBSV Martin Flecken, den Regimentsoberst Bernd Herten, eine stattliche Anzahl von Ex-Siegern und Königen des Regimentes und der Corps unter ihnen auch das passive Mitglied Rainer Göttges, den Jakobuskönig 2022/2023, sowie Corpsführer und Ehrenmitglieder des Vereins begrüßen. Darunter der Siegerkreis des amtierenden Corpssiegers der Schützenlust und Leutnant der Dropjäger Frank Pelzer. Diesem gilt für die Ausgestaltung des Abends besonderer Dank zu sagen. Hat er und sein Jubiläums-Organisations-Team doch einen abwechslungsreichen und bunten Strauß zur Freude der Gäste auf die Beine gestellt. Ob zum Entree Star-Sängerin Daria, die Krönung des amtierenden Zugkönigs Jörg Klause mit seiner Königin Daniela, ein gelungenes Buffet zur Stärkung, eine Candy-Bar für den kleinen Hunger oder aber die feine Likör-Bar - den Gästen wurde eine Menge geboten. Sicherlich ohne gleichen der Film unseres „Man of Film“ Bernd Landmesser, der die zwei Corona Jahre



werden. So groß war der Andrang über die einmaligen nachhaltigen Ergebnisse. Die Dropjäger wurden von Ehrenmitglied Michael Bott mit einem besonderen Geschenk überrascht. Er überreichte das Aushängeschild des neuen „Ossi“. In dieser über Generationen bekannten Szenekneipe verlebte der Zug seine Gründerjahre und blieb dem Lokal bis zu seiner Schließung treu. Hier haben viele unvergessliche Momente und diese nicht nur zu Kirmezeit ihren Ursprung.

und das erste Jahr nach der Aufhebung der Pandemie-bedingten Einschränkungen emotional und wahrheitsgetreu aus der Sicht des Zuges wiedergegeben hat. Für alle immer wieder ein besonderes Erlebnis, für die Neulinge auf unserem Empfang ein herausragendes Highlight. Doch derer nicht genug. Mit dem bekannten Schnell-Zeichner Roberto Freira war für alle, die noch etwas Besonderes von dem Abend mitnehmen wollten, Tür und Tor geöffnet. Selbst die bewilligten Verlängerungen konnten nicht allen Interessenten gerecht

Dass Freundschaften über Corpsgrenzen hinweg bei den Dropjärgern großgeschrieben werden, davon zeugt die bunt gemischte Gästeschar, darunter viele Hubertusschützen aus den Zügen Germanen, Junge Elche und Zwölfender, die bis weit nach Mitternacht dieses besondere Jubiläum mitgefeiert haben. Danke, ihr seid alle Teil einer wunderbaren Feier gewesen.

Christoph Napp-Saarbourg, Oberleutnant  
Schützenlustzug Dropjäger 1983  
Fotos: Bernd Landmesser




**Mehr Grün steht auch Ihren Geldanlagen gut.**

Jetzt beraten lassen, wie Sie Ihr Geld sinnvoll anlegen und gleichzeitig Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigen können.  
Mehr auf [sparkasse.de/mehralsgeld](https://www.sparkasse.de/mehralsgeld)



Sparkasse Neuss

Weil's um mehr als Geld geht.



**Ingenieurbüro GÜNTHER GbR**  
Ingenieurbüro für Baustatik und Konstruktion

**Dipl.-Ing. Frank Günther**  
Sachverständiger für Schall- und Wärmeschutz

**Dipl.-Ing. Ingo Günther**  
Bauingenieur

Einsteinstraße 38 41464 Neuss  
Telefon: 0 21 31/805 46  
Fax: 0 21 31/824 88  
E-Mail: [ingbuero.guenther@t-online.de](mailto:ingbuero.guenther@t-online.de)



**Frankenheim**  
Brauhaus Holzheim GmbH

Bahnstraße 50 • 41472 Neuss-Holzheim  
Telefon 0 21 31/8 56 90 • Fax 0 21 31/1 76 93 10  
Öffnungszeiten:  
So.-Do. 11.00-23.30 Uhr • Fr.-Sa. 11.00 bis 01.00 Uhr • Küche von 12.00 bis 21.00 Uhr





**Familienpraxis  
Cathrin Goldmann**  
Diplom Rehabilitationspsychologin (FH)  
Heilpraktikerin für Psychotherapie

Ihre Praxis für:  
Familieninterne Belastungen  
Psychische Auffälligkeiten/Erkrankungen  
Schwierigkeiten bzgl.  
Schule/Ausbildung/Arbeitsplatz

Sebastianusstraße 2-4 · 41460 Neuss  
Tel.: 021 31 / 53 96 217 · E-Mail: familienpraxis.goldmann@gmx.de  
www.familienpraxis-goldmann.de



**BERTHOLD  
BESTATTUNGEN**  
Sich beizeiten kümmern.

**20 JAHRE ERFAHRUNG**  
Begleitung im Trauerfall

*Der Tradition verbunden,  
dem Neuen aufgeschlossen.*



**BERTHOLD BESTATTUNGEN**  
Rheydter Strasse 70  
41464 Neuss / Rhein  
Tel.: 02131 89 86 80  
E-Mail:  
service@berthold-bestattungen.de  
www.berthold-bestattungen.de

Das Papst-Johannes Haus bietet viele Möglichkeiten für Ihre diversen Veranstaltungen.



**Papst-Johannes Haus**  
Neuss-Furth

**Geburtstage, Hochzeiten, Kommunionen, Krönungen, Trauerfeiern  
und vieles mehr...**

Thomas von Werden & Oliver Lebioda GbR    Oliver Lebioda + 49 172 20 08 733  
Neuss-Furth · Gladbacher Straße 3    Thomas von Werden + 49 173 51 49 620

Herzlich Willkommen in der Traditionsgaststätte

# „HERMKES BUR“

Rheydter Straße 100 · 41464 Neuss · Telefon (0 21 31) 74 25 183 · hermkesbur@gmail.com  
Öffnungszeiten: Täglich ab 16 Uhr · Dienstag Ruhetag  
Im Ausschank: Bolten Alt · Bitburger Pils · Früh Kölsch · Benediktiner Weizen



Unsere Traditionsgaststätte erfreut sich wachsender Beliebtheit. Wir bieten neben guten und preiswerten Speisen auch viel Platz im schönen Biergarten. Es stehen drei Versammlungsräume, ein Schießstand und eine Kegelbahn zur Verfügung. Veranstaltungen bis 140 Personen können bequem durchgeführt werden.

Erlebt die warme Jahreszeit in unserem Biergarten. Dabei gemütliche Stunden genießen und im Anschluß einen schönen genussvollen Abend erleben: „Genießen und Feiern bei uns“ · Wir freuen uns auf euren Besuch.

Am 11. Februar 2023 verstarb unser langjähriger Schützenbruder

## Josef Winter

im Alter von 79 Jahren. Stolz 60 Jahre war er unserer Gesellschaft als aktives Mitglied im Zug Wilddiebe treu verbunden. Wir danken ihm für seine freundliche, hilfsbereite und treue Kameradschaft, für die er unter anderem mit der Goldenen Korpsnadel und dem Hohen Bruderschaftsorden ausgezeichnet wurde.

Uns verlässt ein guter Freund, den wir sehr vermissen werden. Mit unseren Gedanken sind wir bei seinen Kameraden und all seinen Freunden. Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.

**St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V.**  
Der Vorstand



## Nachruf Frank Hoppe

Ein treuer und zuverlässiger Freund und Schützenkamerad musste uns leider für immer verlassen. Als wir die traurige Nachricht vom Tode unseres Zugkameraden Frank Hoppe erhielten, waren wir „Quirinus-Jünger“ mehr als schockiert.

Frank Hoppe war seit dem 18. Dezember 2019 passives Mitglied unseres Zuges. Ein Jahr zuvor nahm er als Gastmarschierer der „Quirinus-Jünger“ zum ersten Mal mit stolzer Brust am Neusser Bürger-Schützenfest teil. Durch seine gesellige, fröhliche, humorvolle und aufgeschlossenen Persönlichkeit sowie seiner zuverlässigen Art, war er sehr schnell beliebt in unserer Mitte. Er war sehr hilfsbereit und immer da, wenn man ihn brauchte. Auf Grund seiner Tätigkeit als ehemaliger Hauptmann im „St. Hubertus-Schützenkorps Norf 1969“ war er auch ein sehr guter Berater unseres Zuges in allen Bereichen des Schützenlebens.

Leider verstarb Frank Hoppe mit 54 Jahren viel zu früh. Nach kurzer aber sehr schwerer Krankheit wurde er von seinem Leiden am 17. Februar 2023 erlöst.

Mit ihm haben wir einen wertvollen Zugkameraden und Freund verloren. Seine Fröhlichkeit und sein Lachen werden uns immer fehlen. Wir Gedenken seiner und werden ihn stets in Ehren halten.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner lieben Marion und seiner ganzen Familie.

Möge Frank in Frieden ruhen.

**Hubertuszug „Quirinus-Jünger“**  
Reinhard Eck

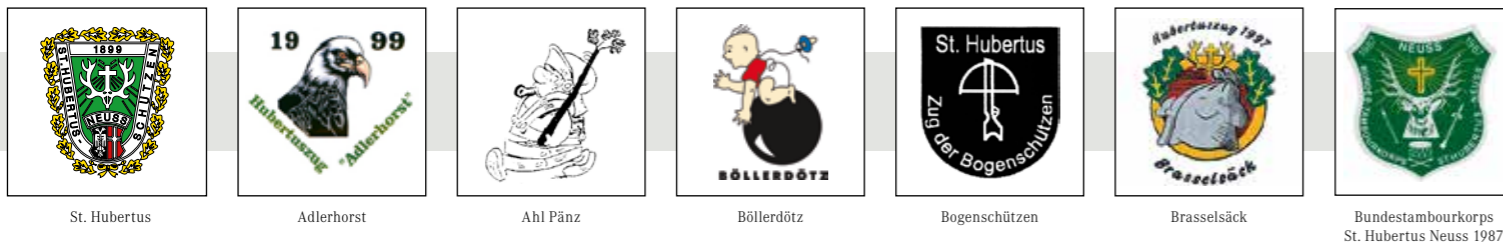
Am 17. Februar 2023 verstarb unser Schützenbruder

## Frank Hoppe

Viele Jahre war er im Schützenwesen aktiv und seit einigen Jahren passives Mitglied unserer Gesellschaft, ob als Gastmarschierer oder in fröhlichen Runden bei seinem Zug Quirinus-Jünger.

Wir danken ihm für seine herzliche, hilfsbereite und verlässliche Lebenseinstellung und die schönen Momente mit ihm. Wir werden unseren Schützenbruder vermissen und sind mit unserem Mitgefühl bei seiner ganzen Familie, seinen Freunden und Bekannten. Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.

**St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V.**  
Der Vorstand



## Die Blauen Funken verleihen die Ehrenkette an Christoph Napp-Saarbourg

Am Sonntag, dem 15. Januar 2023, war es um 11.11 Uhr wieder einmal soweit: Die „Blauen Funken“ verliehen ihre Ehrenkette. Diesjähriger Preisträger war Christoph Napp-Saarbourg, der Oberleutnant des Schützenlustzuges „Dropjänger“. Durch das Programm führte gewohnt souverän Sitzungspräsident Andreas Radowski. Neben zahlreichen Personen aus dem öffentlichen Leben der Stadt Neuss sah man auch viele Schützen, die als Mitglied bei den Blauen Funken das Winterbrauchtum unterstützen und feiern. In dem für Karnevalsveranstaltungen bekannten Verlauf, konnte man auch

die Tanzeinlagen der Funkenmariechen bestaunen. Der aus Wipperfürth kommende Büttenredner, der Bergische Jong, sorgte dann für die Beanspruchung der Lachmuskeln. In der kurzweiligen Laudatio, die der Jakobuskönig Rainer Göttges hielt, wurde unter anderem aufgezählt in wie vielen Vereinen Christoph Vorsitzender ist.

Rundum war es eine gelungene Veranstaltung der „Blauen Funken“ in der Neusser Wetthalle, die am frühen Nachmittag ihr Ende fand.

Gert Schroers



## Brezelschießen der Germanen

Nach drei Jahren Abstinenz war es endlich wieder soweit und wir Germanen haben uns am 11. Februar 2023 zum traditionellen Brezelschießen getroffen. Diesmal in neuen Räumen, da es die „Ginsterecke“ nicht mehr gibt. Unser Zugkamerad Dirk Judel ermöglichte uns das Schießen auf dem Schießstand vom „Haus Derikum“ in Neuss.

Als erstes wurden unsere Ehrengäste, das Hubertuskönigspaar Carsten und Tanja Bohnemann und unser Major Volker Albrecht begrüßt. Auch unser Ehrenoberleutnant Manfred Britz freute sich, nach langer Krankheit dabei sein zu dürfen. Es folgten einige Auszeichnungen einzelner Zugmitglieder. Bei einem geselligen Nachmittag mit Kaffee, Kuchen und diverse Kaltgetränken und spannenden Schießwettbewerben, verging die Zeit wie im Flug. In den frühen Abendstunden standen die Sieger des Tages fest. Sie bekamen als Preis jeweils eine leckere Brezel. Natürlich ging keiner der Anwesenden leer aus und es wurden Brezeln an alle verteilt. Viele Germanen verweilten noch und genossen den Abend bei Bockwurst, Brötchen und netten Gesprächen. Wir verabschiedeten uns nach einem gelungenen Abend und freuen uns auf das Eierschießen im April.

Kathrin Kremer





Lucas Baumann, Gildekönig 2023/2024 | Wir gratulieren dem neuen Gildekönig Lucas Baumann zu seinen erfolgreichen Schüssen und wünschen ihm ein wunderschönes Regierungsjahr mit vielen schönen Begegnungen und bleibenden Erinnerungen.



## Neues aus dem Schießsport St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V.

**Wettkampf 13**  
**Disziplin: Luftgewehr aufgelegt, Altersklasse**

1	Schneider, Helmuth	300 Ringe
7	Schomburg, Stefan	293 Ringe
8	Ramirez, Alexander	292 Ringe
12	Judel, Dirk	290 Ringe
14	Michels, Frank	288 Ringe
18	Herstix, Frank	286 Ringe
22	Mogharrabi, Allen	282 Ringe
30	Lavos, Carlos	253 Ringe
32	Bohnmann, Carsten	240 Ringe

**Disziplin: Luftgewehr aufgelegt Mannschaft, Altersklasse**

4	Schomburg, S. Ramirez, A. Michels, F.	873 Ringe
6	Judel, D. Herstix, F. Lavos, C	829 Ringe

**Wettkampf 12**  
**Disziplin: Luftgewehr aufgelegt, Senioren**

4	Franke, Ralf	292 Ringe
9	Kremer, Herbert	285 Ringe
12	Kauschka, Helmut	275 Ringe

**Disziplin: Luftgewehr aufgelegt Mannschaft, Senioren**

6	Franke, R. Kremer, H. Kauschka, H.	852 Ringe
---	------------------------------------	-----------

**Wettkampf 13**

**Disziplin: Luftgewehr stehend, Schützen**

6	Meurquin, Philipp Henri	153 Ringe
---	-------------------------	-----------

**Wettkampf 15**  
**Disziplin: KK Gewehr aufgelegt, Altersklasse**

1	Schneider, Helmuth	279 Ringe
3	Ramirez, Alexander	275 Ringe
6	Michels, Frank	269 Ringe
7	Reuß, Ronald	269 Ringe
8	Judel, Dirk	263 Ringe
10	Schmalz, Marco	251 Ringe

**Wettkampf 15**  
**Disziplin: KK Gewehr aufgelegt Mannschaft, Altersklasse**

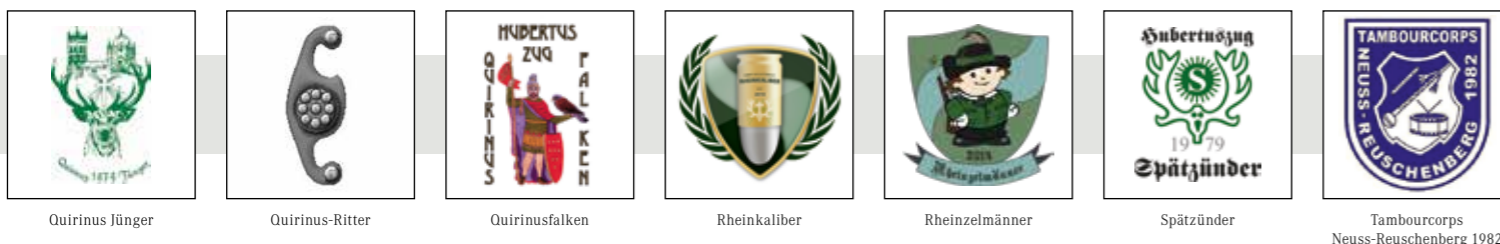
1	Reuß, R. Judel, D. Schmalz, M.	783 Ringe
---	--------------------------------	-----------

**Wettkampf 15**  
**Disziplin: KK Gewehr aufgelegt, Senioren**

3	Franke, Ralf	280 Ringe
6	Kremer, Herbert	272 Ringe
13	Schlangen, Hans-Hubert	238 Ringe

**Wettkampf 15**  
**Disziplin: KK Gewehr aufgelegt Mannschaft, Senioren**

6	Franke, R. Kremer, H. Kauschka, H.	790 Ringe
---	------------------------------------	-----------





## Hubertus gratuliert:

### 18 Jahre

Constantin Fahr  
Neo Bromby  
Benjamin Schornstein  
Aaron Scharbrodt  
Felix Sels

Pülleken  
Platzpatronen  
BfK Neuss-Furth  
Platzpatronen  
Platzpatronen

### 20 Jahre

Sven Dienz

Zwölfender

### 30 Jahre

Nicolai Breuer  
Jaqueline Küster  
Maximilian Bräuningner  
Jan Hüllbüsch

BfK Neuss-Furth  
Tambourkorps  
Nüsser Keiler  
Nüsser Keiler

### 40 Jahre

Mario Pothen  
Marc Morneau

BfK Neuss-Furth  
Kameraden

### 50 Jahre

Marc Theißen  
Dirk Hollmann  
Ralf Bröxkes

Hubertusjäger  
Waldhorn  
Fröhliche Hirsche

### 60 Jahre

Florian Otten  
Willi Meyerhöfer  
Armin Grolms  
Peter Dünkel  
Stephan Dany  
Ronjon Das Gupta  
Guido Busch  
Dr. Uwe Kirschbaum  
Hermann-Josef Baum  
Peter Maxisch  
Matthias Lamping  
Uwe Claas

Junge Elche  
Goldenes Jagdhorn  
Kreuzritter  
Jägermeister  
Jägermeister  
Hirschfänger  
Fahnenzug  
Doppeladler  
Tambourkorps  
Doppeladler  
Freiwild  
Junge Elche

### 65 Jahre

Stefan Berthold  
Markus Pesch

Quirinus-Ritter  
TC Reuschenberg

### 70 Jahre

Hans Gerd Kallen  
Viktor Steinfeldt

Hirschfänger  
Passives Mitglied

### 75 Jahre

Günther Landschein  
Andreas Krüll  
Kurt Hundertmark  
Hans-Willi Küpper  
Peter Kilzer  
Peter Knobloch

Passives Mitglied  
Passives Mitglied  
Passives Mitglied  
Zugvögel  
Passives Mitglied  
Luschhönches

### 80 Jahre

Norbert Fassbender  
Dr. Theo Schillings

Passives Mitglied  
Passives Mitglied

### 85 Jahre

Heinz Vogl

Passives Mitglied

## Postillon:



Einen eher scherzhaften Vorschlag des Korpsarchivars Viktor Steinfeldt, man möge ihm doch wenigstens zu seinem 70. Geburtstag auch mal einen Postillon schicken, hielt die Redaktion doch tatsächlich für eine gute Idee. Und so wurde es dann auch umgesetzt. Zum Korpsarchivar kam hoher Besuch; unser Hauptmann Marcel Thomas; um dem Korpsarchivar anlässlich seines 70. Geburtstags die erste Ausgabe der Hubertuszeitung des Jahre 2023 zu überreichen. Als ehemaliges Mitglied des Zuges „Kameraden 57“ hatte Viktor Steinfeldt noch Marcells Gastmarschiererjahr in diesem Zuge miterlebt und im Nachhinein dessen Werdegang aufmerksam verfolgt.



St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft  
Neuss 1899 e.V.

Homepage

Facebook

Instagram



# Endlich wieder zusammen.

Nüssers  
"Freud  
und Lust"



das-druckhaus.de

Das Druckhaus Print und Medien GmbH

Im Hasseldamm 6 41352 Korschenbroich Telefon 02161 5745-0

Foto: Bernd Miszczak www.miszczak.de

# Das Druck haus

## So gut, dass wir ihn gern zurücknehmen.

Junge Sterne glänzen länger.

Wir sind uns so sicher, dass unsere besten Gebrauchten Ihre Ansprüche erfüllen, dass wir Ihnen für 10 Tage ein Umtauschrecht einräumen, falls sie es nicht tun. Ebenfalls im Leistungspaket inkl.: 24 Monate Fahrzeug- und 12 Monate Mobilitätsgarantie, HU-Siegel jünger als 3 Monate, Wartungsfreiheit für 6 Monate (bis 7.500 km) u. v. m.<sup>1</sup>  
Jetzt 100-mal exklusiv bei uns.

<sup>1</sup> Die Garantiebedingungen finden Sie unter [www.mercedes-benz.de/junge-sterne](http://www.mercedes-benz.de/junge-sterne)



Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart, Partner vor Ort:

## Kniest III

Autohaus Kniest GmbH Neuss  
Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung  
Moselstraße 6, 41464 Neuss · Tel: +49 2131 9428 0

Autohaus Kniest GmbH Dormagen - Horrem  
Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung  
Kieler Straße 26, 41540 Dormagen · Tel: +49 2133 5009 0  
[www.mercedes-benz-kniest.de](http://www.mercedes-benz-kniest.de)

ERLEBEN SIE EINZIGARTIGEN  
**SEHKOMFORT!**

**D**  
**O R T**  
**W O D I**  
**E E R F T**  
**D E N R H E**  
**I N B E G R Ü**  
**S S T E I N S T**



Dänisches Design von LINDBERG — biometrische Brillengläser  
von RODENSTOCK: **Eine perfekte Kombination**

**RODENSTOCK DNEye®-B.I.G. – Biometric Intelligent Glasses –**  
Das Ergebnis jahrzehntelanger Forschungsarbeit: maßgefertigte  
biometrische Brillengläser auf 1/100 Dioptrien genau, frei von  
Standards nach Ihren Augenparametern berechnet.

**LINDBERG** besticht durch eine unverwechselbare Kombination aus  
dänischem Design, mehrfach preisgekrönter Handwerkskunst und  
Tragekomfort pur. Entdecken Sie die vielen Kombinationsmöglichkei-  
ten: Eine LINDBERG-Brille ist immer ein (Under)Statement.

**LINDBERG-Fassung + biometrische Gläser von RODENSTOCK =**  
die maßgefertigte Brille mit unvergleichlicher Individualität für  
bestes Sehen und Aussehen.



**L I N D B E R G** Premium Partner



**Jetzt Termin vereinbaren!**  
**Optik Mellentin**  
**Michael-Franz Breuer e. K.**  
Neustraße 18 • 41460 Neuss  
Tel.: 0 21 31 - 22 24 66  
☎ 01 51 . 58 59 02 19  
info@optik-mellentin.de  
www.optik-mellentin.de

**EINLADUNG**

**EINLADUNG ZUM SEHTEST!**

Erleben Sie was eine umfassende Sehanalyse  
beinhaltet und wie die Berücksichtigung Ihre  
individuellen Augenparameter **Ihr Sehen auf**  
ein unvergleichliches Level hebt.

**R**  
RODENSTOCK